

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 67. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. Februar.

50. Jahrgang. 1902.

Die Heilkunst theilt mit den anderen edelen Künsten das Loos, daß jedem Fortschritt eine Ueberdrehung auf dem Fuße folgt, die den entgegengekehrten Weg der bisher eingehaltenen Richtung einschlägt. Prof. Kuhmaul.

(17. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Das Wunder der Liebe.

Roman von Hugo Alphonse Reuel.

Furchtbaren Schmerz verursachte ihr auch, daß sie sich ihrem Kinde entfremdet fühlte. Wie konnte das Kind verstehen, was die Frau in letzter Zeit gelitten und durchgekämpft hatte! Was wußte das Kind, wie sich ein Mutterherz damit abquält, welches die beste Art sei, es richtig zu erziehen, besonders wenn eine Frau allein stand? Das Willfahren jeder Saune, das Nachgeben auf jeden kindischen Eigensinn, wie es Holger that, gefiel natürlich der Kleinen besser. Das konnte aber sie, die Mutter, wenn ihr von dem Kinde später keine Konsequenz vorgeworfen werden sollte, nicht immer. Pädagogik lag ja nicht in seiner Behandlung des Kindes. Sie duldete es aber einstweilen sowohl, weil sie glücklich war, zu sehen, wie sehr er das Kind liebte, und — um auch dessen Liebe zu Holger zu befestigen. Später wollte sie ihm schon darauf aufmerksam machen, daß die Erziehung des Kindes nicht nur in einem fortwährenden Nachgeben bestand. Jetzt war er ja immer noch als Besuch gekommen, auf wenige Stunden. Da konnte man ja dem Kinde und Holger ihren Willen lassen. Aber später? Dieser Weg würde nur dazu führen, das Kind bleibend zu verwöhnen, zu verhätscheln, wie man es mit ihr gethan, ohne zu bedenken, daß man dereinst als Gattin nicht mehr verwöhnt wurde. Und ein gleiches Loos, wie sie es erduldet, ein Leben voll Enttäuschungen, Gleichgültigkeit wollte sie ihrer Paula ersparen. Zu viel Liebe im Elternhaus thut später weh, wenn man zu wenig Liebe im Gattenhaus vorfindet. Lieber einige Schatten unter der Hand liebender Eltern, und dann später um so viel mehr Sonne vom Gatten. Und war das Letztere nicht der Fall, dann empfand man die Schatten im Gattenhaus weniger schmerzhaft. In Allem wollte sie ja nur das Beste.

Und doch hatte sie auch hier den richtigen Weg verfehlt, wie so oft in ihrem Leben.

Der Arzt hatte sich getäuscht. Paula wurde ernstlich krank. Fiebernd und phantasirend verlangte das Kind nach Holger, nach der Mutter nicht. Konnte sie früher den Geliebten sich selber nicht geben, konnte sie ihn jetzt auch dem Kinde nicht mehr bieten.

Sie rief einen berühmten Spezialarzt an das Krankenzimmer. Er schüttelte bedenklich den Kopf. Das Fieber stieg fortwährend. „So schiden Sie doch nach dem Onkel, nach dem das Kind so konstant verlangt. Sein Erscheinen würde besser und beruhigender wirken, als alle Eisumschläge und Medikamente der Welt“, meinte der Sanitätsrath.

„Mein Bruder ist verreist. Ich weiß nicht, wo er sich augenblicklich befindet“, entgegnete Malwine ausweichend,

immerlich verzweifelnd, daß sie dem nicht willfahren konnte.

Sie mußte eine barmherzige Schwester annehmen, da ihr eigener Anblick das Kind furchtbar erregte und es sich von der Mutter nicht berühren lassen wollte. Was sie damals litt, konnte nur eine Mutter verstehen. Am anderen Ende des Zimmers saß sie, hinter einem spanischen Paravent, um von Paula nicht gesehen zu werden, und lauschte auf jeden Athemzug.

Trotz des sie tödtlich schmerzenden Briefes Holgers schrieb sie ihm wenige Zeilen, ihn bei dem Leben Paulas ansehend, zu dem Kinde zu kommen, das nach ihm verlangte. Nicht für sich hätte sie, sondern nur für Paula, die er doch so sehr geliebt. — Der Brief blieb unbeantwortet.

Sie konnte nur annehmen, daß ihn Holger nicht erhalten hatte; denn er war taftvoll. Er hätte doch wenigstens mit einer Zeile, wenn auch ablehnend, geantwortet.

Sie wollte keine Zeit verlieren mit dem abermaligen Schreiben und begab sich nach seiner Wohnung. Sie hatte sie noch nie betreten. Ein eigenhümliches Gefühl beschlich sie, die Räume zu betreten, in denen er lebte. Sie hatte noch nie eine Gargon-Wohnung gesehen. Doch das waren jetzt alles Nebensachen. Sollten die Leute, wenn sie es erführen, reden, was sie wollten.

Der Burtsche war äußerst verwundert, diese pompöse Frau in seines Herrn Wohnung zu empfangen. Damenbesuch war hier nicht Usus. Er wußte erst nicht, was er sagen sollte, wen er melden dürfe. Sie nannte ihren Namen. Purpurröthe ergoß sich über das gute, dicke Gesicht des treuen Kerls, der gerade nicht blendend geistreich, aber stark beschränkt war. Er wußte, daß Frau Evers die Braut seines Herrn war, wie eben ein Diener Manches weiß, durch ein unerklärliches Wie. Er wurde furchtbar verlegen und stotterte mühsam, sein Herr wäre verreist — Wohin? — Das wisse er nicht. Schon seit zwei Tagen. Er glaube, der Herr Leutnant hätte eine Woche Urlaub genommen.

Malwine dachte Anfangs, Holger ließe sich verleugnen. Sie glaubte nicht recht an das Verreisen. Sie vermutete ihn in Berlin, ganz wo anders als hier. Die Unterredung mit dem Burtschen im Vorzimmer widerspreche ihr. Sie fragte ihn, ob sie seinem Herrn etwas aufschreiben dürfe.

Sofort wurde sie in Holgers Arbeitszimmer geführt, das an die einseitige Schlafkammer stieß. Sie war überrascht und gerührt über die einfache Einrichtung Holgers. Echt herrenmäßig, wenig Möbel, aber diese gediegen. Besonders ein riesiger Schreibtisch gefiel ihr, in dessen Mitte das Bild seines ungeliebten Vaters stand, rechts und links daneben ein größeres und kleineres Bild von — Marie. Die Schreibmappe war offen. Daneben lag ein aufgeschlagenes Buch über Dekonomie. Darüber vier Rechnungen, auf denen von Holgers Hand geschrieben stand: „Dringend“.

Sie sah sich um: im ganzen Zimmer kein Bild von ihr. An der Wand ein wunderbares Porträt, Pastellmalerei, von seiner verstorbenen Schwester. Vielleicht im Schlafzimmer! Sie eilte mit zwei Schritten hinein

— über dem Bette, das vor der Wandmitte stand, ein rother Blüschrahmen mit bunter Seide gestickt; in ihm — Marie. Auf dem Nachtschrank eine offene Brieftasche, aus der ein Bild hervorjah, das — Mariens. Nirgend das Ihrige.

Da begann sie sich jäh, weshalb sie gekommen war; sie schämte, verurtheilte sich, daß sie über die Geliebte die Mutter vergessen hatte. Sie ging nach dem Schreibtisch und schrieb auf einen Block in fieberhafter Hast, während es nah auf das Papier niedertropfte:

„Paula stirbt. Möchte Sie ununterbrochen sehen. Wenn Sie einen Funken Liebe für das Kind, einen Funken Mitleid für die Mutter haben, kommen Sie! Ich will Ihnen gern aus dem Wege gehen, nur kommen Sie, mein Kind zu retten. M. E.“

Als sie den Zettel korbvertierte, sah sie auch ihren vorgestern geschriebenen Brief liegen. Sie zögerte einen Augenblick, ob sie die Rechnungen nicht mitnehmen und die Schuld tilgen sollte. Wie gern, wie gern hätte sie's gethan! Doch jetzt, — jetzt hatte sie kein Recht mehr dazu, obwohl sie den so überstürzten Bruch immer noch nicht fassen konnte. Sie konnte das nicht enden! Konnte nicht!

Sie ließ in die Hand des grinsenden Burtschen einen Thaler gleiten und trat in das Treppenhaus. Unmittelbar vor Holgers Thür stand ein unheimlich aussehender, aber sogar hübscher Mensch, der ihr froh nachsah. Vermuthlich ein Bettler. Er zog die schäbige Mütze herunter und grüßte. Malwine griff in ihr Portemonnaie, das sie in der Hand trug, fand gerade kein Kleingeld vor und warf ihm auch einen Thaler zu, den er erstaunt betrachtete. Als er sich bedanken wollte, war die riesenhafte Frau schon wieder verschwunden.

„Donner noch eens. Det war aber wat janz Feines!“ Er klingelte.

Der Burtsche machte auf, wollte aber gleich wieder zumachen. Carl klemmte rasch den Fuß zwischen die Thür und meinte: „Wart' man, Kamerad! Erst fragste, wat ik will.“

Der Burtsche war drann und dran, dem Kerl ins Gesicht zu schlagen. Dazu erschien er ihm aber in seiner faloppen Eleganz doch zu anständig: „Der Herr Leutnant ist verreist.“

„So, so! Und wann kommt er denn wieder?“

„Das weiß ich nicht.“

Carl biß eine Zigarre ab und reichte auch dem Burtschen eine, was diesen verächtlicher stimmte. „Det war woll die Frau vom Leutnant? Wat? Det is ne seine Nummer!“ forschte er weiter.

„Ne, sie sind nur verlobt. Gui, die is schwer reich. Am Kurfürstendam soll sie wohnen und eingerichtet sein, wie in einem Schloß.“

„So, welche Nummer denn?“

„Ganz draußen, 280a. Das ganze Quartier gehört ihr.“

„Und wird dann der Leutnant bei ihr wohnen, wenn sie verheirathet sind?“

„Freilich. Da können zehn Leutnants wohnen.“

„Na adios. Und sag' mal, Kamerad, Deinem Herrn, der Carl wär' hier gewesen. Er wech schon.“

(Fortsetzung folgt.)

## Fortsetzung

meines

# „Total-Ausverkauf“

wegen demnächstigen Umzugs.

## Günstige Gelegenheit

zum Einkauf von

Leinenwaaren, Tisch- und Bett-Wäsche, Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Ad. Lange, 16. Langgasse 16.

Die billigste Waschen-Verleih-Anstalt

von **Jacob Fuhr,**

12 Goldgasse 12.

In schöner Auswahl Herren- u. Damen-Costüme von 2 Mark an. Vermiethe nach jeder Uebersinkunft. Verkauf von allen mögl. Gesichtsmoosen.

Handschuhe u. Posenträger, selbstverfertigte, bill. bei Fritz Stronach, Kirchgasse 37. 17488

## Bienen-Honig

(garantirt rein)

des „Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend“ F 408

Jedes Glas ist m. d. „Bereins-Blonde“ versehen.

Alleinige Verkaufsstellen

in Wiesbaden bei Kaufmann Peter Quint, am Markt, in Biedrich bei Großh. Luxemb. Hof-Conditor C. Machenheimer, Rheinstraße 8.

Gut bürgerlicher Wittigdtisch & 70 St. Dogheimerstraße 10, 1792

## Frankfurter Schuh-Bazar

vis-à-vis der Bärenstraße

Langgasse

38.

Langgasse

38.



Eine Anzahl sehr eleganter

## Tanzschuhe,

früherer Preis 6.— bis 10.— Mk., die nicht mehr in allen Nummern vorräthig sind, verkaufe ich in den nächsten Tagen zum Preise von 3.00—3.50.

Ferner kommen bis Fastnacht zum Verkauf:

Lack-Salonschuhe mit hohem und niederem Absatz von 1.95 an.

Atlas-Tanzschuhe in allen Farben . . . Mk. 2.95.

Chevrete-Salonschuhe, elegante Façons . . . von 2.75 an.

Lack-Spangenschuhe, aparte Façons . . . von 3.25 an.



Gummischuhe,

ächt russische, amerikanische und deutsche, letztere von 1.95 an.



Sämmtliche Winterwaaren

mit hohem Rabatt bis zu

40%.

38 Langgasse,

vis-à-vis Restaurant Matevart's

Langgasse 38.

114

# Armen-Verein.

E. V.

Zu dem nachstehenden Abschluß der Rechnung für das Jahr 1901 bemerken wir, daß unser Verein am 1. Januar 1901 einen Bestand von 973 Mitgliedern hatte, wovon im Laufe des Jahres 75 durch Austritt, Tod und Wegzug abgingen.

898. Es traten dagegen 70 neue Mitglieder ein, sodaß ein Bestand von 968 Mitgliedern am Schlusse des Jahres verbleibt.

Eine regelmäßige, wöchentliche Unterstützung an Brod und Kartoffeln wurde im vergangenen Jahre 198 armen Familien zu Theil; außerdem wurden 78 einmalige, außerordentliche Unterstützungen an Brod und Kartoffeln gewährt, sowie 150 Paar neue, 10 Paar getragene Schuhe und verschiedene Wäsche und Kleidungsstücke vertheilt.

Zu Weihnachten empfingen 178 arme Familien Bett- und Leibwäsche, sowie Anweisungen auf Lebensmittel.

Indem wir unseren verehrl. Mitgliedern für alle Gaben im Namen der Armen herzlichsten Dank sagen, richten wir wiederholt an unsere Mitglieder die Bitte, alle an sie heranretenden Gesuche um Unterstützung an unser Bureau zu überweisen. Diesen, wie den direkt bei uns einlaufenden Gesuchen wird nach eingezogenen Erkundigungen bei dem städtischen Armen-Bureau nicht allein die gewissenhafteste Prüfung zu Theil, sondern es erfolgt auch dann die entsprechende Unterstützung von Seiten des Vereins.

Die Rechnung nebst Belegen liegt zur Einsicht unserer Mitglieder, sowie aller Interessenten auf unserem Bureau, Bleichstraße 1, offen. F201

Wiesbaden, den 7. Februar 1902.

Der Vorstand. Dresler.

### Einnahme:

1. Beiträge	Mk. 6,342.48
2. Freiwillige Gaben	675.51
3. Zuschuß der Stadtkasse	100.—
4. Legate	—
5. Zinsen von Activ-Capitalien	4,729.58
6. Abgelegte Activ-Capitalien	200.—
7. Neceß	1,676.31
<b>Summe</b>	<b>Mk. 13,723.88</b>

### Ausgabe:

1. Beitrag zur Naturalverpflegungstation	Mk. 400.—
2. Beitrag zum Verein für Arbeitsnachweis für Männer pro 1901	100.—
3. Beitrag zum Verein für Arbeitsnachweis für Frauen pro 1901	50.—
4. Baare Unterstützungen	1,143.—
5. Nebengebühren	402.92
6. Brennmaterial	19.20
7. Druckfachen und Bureau-Bedürfnisse	197.36
8. Kellermiete	100.—
9. Gehalt des Armenpflegers zc.	1,000.—
10. Anschaffung von Hemden zc.	360.80
11. Anschaffung von Schuhen	602.50
12. Anschaffung von Lebensmitteln	3,752.46
13. Angelegte Activ-Capitalien	3,262.90
<b>Summe</b>	<b>Mk. 11,391.14</b>

### Abschluß:

Die Einnahmen betragen	Mk. 13,723.88
Die Ausgaben betragen	11,391.14
Mithin bleiben zu übertragen in 1902	Mk. 2,332.74
welche bestehen in:	
Guthaben bei dem Bankhause <b>Marcus Berlé &amp; Comp.</b> hier	Mk. 2,232.—
per 31. Dezember 1901	100.74
Cassabestand per 31. Dezember 1901	Mk. 2,332.74

## Für Schwerhörige!

Concurrenzlose Erfindung!!  
Selbstbehandlungs-Apparat!!

Gehörleiden verschiedenster Art, insbesondere hartnäckige und veraltete Fälle, werden meist schnell und dauernd geheilt durch den **Gehörbehandlungsapparat (ohne Katheter)** vermittelt warmer comprimierter Luft. Dieser Apparat hat allgemein überall, selbst in medizinischen Hochschulen die größte Anerkennung gefunden. Beschäftigung und Erklärung desselben am **Dienstag und Mittwoch, den 11. und 12. Februar cr., von 9 Uhr früh bis 7 Uhr Abends**, im „**Sotel Grüner Wald**“, am Markt. (Fk. 1203/2) F 186

Max Reinhardt, Berlin O. 34, Kochmannstr. 11, 2.

Nicht zu verwechseln mit dem für Väter bestimmten Apparat mit Katheter.

### Dank!

Mein Haar war mir sehr hart ausgefallen u. licht und dünn geworden. Nach Gebrauch von **Fischer's „Chinin-Haarwuchs-Salbe“** hat der Haarausfall in kurzer Zeit aufgehört und sind die vordem kalten Stellen jetzt wieder mit neuem Haarwuchs bedeckt. Mein Haar ist jetzt schöner, üppiger u. geschmeidiger wie noch nie. Im Interesse der wirklich realen Sache bin ich gerne bereit, Auskunft zu geben.

Hr. Emilie Gülz.

Näh. Abr. b. Fischer, Neubaer. 14, d. 1



Einzig in seiner Art und Wirkung. Anerkannt das Beste zum Reinigen und Erhalten von Kochgeschirren und Küchengeräten jeder Art. Vortrefflicher Messerputz. Überall vorrätig. Nur echt in gelben Paketen mit dem Namen „**Wolf's Emailputz**“.

F84

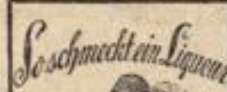
### Berliner Pfannkuchen,

Ruhen und Ruhenmandeln empfiehlt über die Festnachstane stets frisch

**W. Mayer, Schillerplatz 1.**

**Scherer's** zuderfreien **Medicinal-Cognac**, ärztlich empfohlen, 1/2 Str. Fl. 1.05 bis Mk. 2.60. Billigere Marken, 1/2 Fl. 75 Pf. 1.00. Hum, Arac, Bunsch-Essenzen u. Fl. von 1.50. Alten Danborner Fl. 90 Pf., Damberfast 3/4 Fl. 45 und 50 Pf. 1819

Telef. **J. Schaab**, Grabenstraße 3. Canalgeschmeier Weiß- u. Rothwein Fl. 60 Pf.



**Rudolf Gleich's** Feinst-Liquore-Essenzen. 30 Sorten

Drogerie **Apoth. Otto Siebert**, am Schloss.

### Brodabschlag!

1 La Weissbrod	Laib 31 Pf.
1 La gemischtes Brod	37
do. Hausener Art 1/2	48
do. do. 1/4	21

**Ferd. Alexi**, Nicholsberg 9. — Telephon 652.

Apfelwein, Speierling, v. Fl. ohne Gl. — 35 Mk. Birnenwein — 40 „ Johannisbeerwein, roth, ff. Dessertwein 1.— „ Johannisbeerwein, weiß, „ 1.25 „ Stachelbeerwein „ 1.— „ Erdbeerwein, köstliches Aroma 1.25 „ Apfelw.-Champagner 1/2 Fl. 1.20, 1/4 Fl. — 70 „ Johannisbeer-Schaumwein 1/2 Fl. 1.40, 1/4 Fl. — 80 „ Erdb.-Schaumwein 1/2 Fl. 1.60, 1/4 Fl. — 90 „

Innere Oben- und Beerenweine sind sämtlich naturrein u. eignen sich vorzüglich zu Bowlen- und Glühwein. 638

**Geb. Mattemer, Obstwein-Kellerei**, Friedrichstraße 47. Vorz. Blumenweiben für den Garten für die Hälfte des Einfl. abzug. Geisbergstr. 14, 2.

# Walhalla.

Heute Sonntag!

## V. (letzter) Maskenball.

Vertheilung werthvoller Preise an die schönsten Damen-Masken.

Näheres s. Plakate.

## Im Haupt-Restaurant: Zigeuner-Concert.

Eintritt 20 Pf.

Montag, den 10. Februar:

## Gr. Masken-Redoute nach Münchener Art.

Kein Maskenzwang. Kein Frackzwang. Anlegen carnovalistischer Abzeichen erforderlich. 1815

Anfang 8 1/2 Uhr.

Allgemeiner Eintrittspreis 1 Mk.

## Im Haupt-Restaurant: Zigeuner-Concert.

## Bäder-Verband.

Heute Sonntag im Saale „Zum Burggraf“, Waldstraße.

Gr. carnev.



## Jungfern-Sitzung.

Ungelungenes Protocoll. Absingen freigelegter Lieder. Hum. Vorträge, sowie vor und nach der Ceremonie:

### Ball.

Sämmtliche Collegen, Freunde und Gönner ladet höflichst ein

Das närr. Junggesellen-Comitee.

Anfang 8 1/2 Uhr. Beginn 3 Uhr 107 Nr.

## Tanzschüler des Herrn H. Schwab.

### Fasnacht-Dienstag,

den 11. Februar cr., Abends 8 Uhr, findet anier

## Großer Maskenball

mit Preisvertheilung

(2 Balls-Orchester) in der Männer-Turnhalle, Mutterstraße 16, statt, wozu wir Freunde und Bekannte ergebenst einladen.

Karten für Masken à 1 Mk.

sind in den Geschäften von **Treidler**, Goldgasse 13, **Schweibücher**, Nidelsberg 16, **Schuhmacher**, Waltamir. 25, **Schwab**, Paulbrunnstr. 12, **Schwab**, Römerberg 16, **Kaiser**, Marktstraße 26, sowie Abends an der Kasse ohne Preisaufschlag zu haben.

Nichtmasken bedürfen keiner Karte.

## Restaurant Waldlust,

Platterstraße 21.

Heute Sonntag, v. Mittags 4 Uhr ab:

## Große Tanzbelustigung.

Eintritt frei.

## Neue Pianos

v. Mk. 450.—

an empfiehlt **A. Adler**, Lammstr. 29. 1024

## Alkoholfreie Getränke.

Folgende Sorten finden allgemeinen Beifall: **Apfel-Nektar** 60 Fl., **Geidelbeer-Nektar** 70, incl. Glas, **Lorcher Rheinweine**, Fl. v. 1 Mk. an. Neu eingetroffen: **Bormer Traubenäfte**, zu Anren geeignet, das Beste von allen Trauben-Getränken, Fl. von 1 Mk. an, **Münchener Bierwürze** Fl. 35 Pf.

Bestellungen per Postkarte werden prompt erledigt.

**Alkoholfreies Restaurant „Zur Gesundheit“**, Friedrichstraße 18, 1.

# Versteigerungs-Anzeige.

Am Dienstag, den 11. d. Mts., Vormittags um 9 1/2 Uhr und Nachmittags um 2 1/2 Uhr beginnend, werden im Auftrage des Herrn Speibiters **Wilhelm Michel** in dessen Lagerhaus, Friedrichstraße 8, dahier, folgende aufgeführte Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigert:

- Etwa 25 Koffer, bezw. Schließkörbe mit Kleidungsstücken zc. (Koffer und Körbe sind durchwegs sehr gut erhalten), ferner 20 Trommeln für Kinder, Hausgeräthe, Porzellan zc., 2 Risten Rubeln, Nohyseifen, Transport-Bogelläfte, Christbaumschmuck,
  - 1 Kiste, 50 % Fl., Wein (Rüdesheimer Berg), 160 Stück Herren- und Damenhaushelfen mit Eisenplatten,
  - 1 Goli Ruhbaum-Fournier, Wegsteine, Spülkästen für Klosets,
  - Kufer für Steinbauer, 1 Ballen rohe Pferde-Schwämme,
  - 1 Walkmühle (gebraucht),
  - 1 Stempelmachine (gebraucht),
  - 1 Schrotmühle (gebraucht),
  - 1 Standuhr (antif),
  - 2 Durchlasshähne für Truchseffler,
  - 11 Kleider, bezw. Wäsche u. Ruchenschränke in Ruchbaum und Zannen,
  - 4 Ruchenschränke (unvollständig),
  - Verchiedene Betten in Ruchbaum u. Zannen u. Kuchbaummatratzen u. weiterem Zubeh.,
  - 1 Ausziehtisch und verschiedene andere Tische, 10,000 Stück Cigarren, etwa 50 No. Glanzhüte und 300 Doseu Blättchle.
- Ferner: Eine große elektrische Bogenlampe mit Transformator und Wiederstand, sowie 25 Fl. Cognac, 16 Fl. Adoblat (Eier-Cognac).

Käufer ladet freundlichst ein

**Raster, Auctionator.**

## Sterbekasse

## des Ev. Arbeiter-Vereins.

Donnerstag, den 13. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, findet im Gemeindehause, Steingasse 9:

## General-Versammlung

statt. Hierzu laden wir unsere Mitglieder ein.

Der Vorstand.

## Getrocknete Früchte

neuer Ernte, beste Qualitäten.

Apfelschnitzen	1/2 Ko. 45 Pf.
beste helle Waare	
Aprikosen, royal droicoe	70
Birnen, feste Tafel	60
Brünellen, helle ital.	70
„ französ.	70
Feigen, la	80
Heidelbeeren	80
Kirschen, gr. deutsche	40
Pfirsiche, extra droicoe	70
Pflaumen, grosse türk.	25, 30, 35
„ edel, ohne Steine	1/2 Ko. 50
„ Catharina	50 und 60
Ringäpfel, Prima	55 und 60

**Wilh. Heinr. Birek**,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse, Bezirks-Telephon 216. 1828

## Kaffee-Brennerei

(mit elektrischem Betriebe)

von **P. Enders, Wiesbaden, Michelsberg 32,**

empfiehlt als

## Specialität: Naturell geröstete Kaffees

por Pfd. 90 Pf. bis Mk. 2.—

unter Garantie für vorzüglich entwickeltes Aroma, tadellosten Brand und absolute Reinheit des Geschmacks.

Unübertroffen an Qualität ist mein

## gebrannter Kaffee

per Pfd. Mk. 1.30.

Grosse Auswahl in 1028

## Roh-Kaffees.

## 90,000 Fl. Rhein-Seft,

garantirt reiner Traubenwein, brillant moussirend, werden bei Abnahme in Risten von 12-60 Fl. à 1/2 Fl. mit Mk. 1.00 inclusive Emballage vor Eintritt der

## Schaumweinsteuer

abgegeben. Probefläschen per Radnahme.

## Rheinische Seftkellerei,

Leipzig-Connewitz No. 230.

Mümmende Anerkennungen und regelmäßige Nachbestellungen aus besten Kreisen.

## Wein,

selbst geherbftet und gefiltert, sehr preiswerth in Gebinden und Flaschen frei Accise von 50 Fl. an per Liter oder Ffalsche. **Karl Schmidt**, Schornhorststr. 15, 1. Kartoff. (mag. bon) à Ctr. 2 Mk. Steing. 3.



# Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

## Wiesbadener Tagblatt.

**Allgemein verlangt** von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriffenen Auswahl von Ankündigungen.

**Allgemein benutzt** von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

### Mieth-Verträge

verrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das **Wohnungsnachweis-Büreau** **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 — Telephon 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungs-Nachweis „Kosmos“**, Inhaber: **Bischoff & Zehender**, Friedrichstraße 40, Tel. 522, Immobilien, Hypotheken, empfiehlt sich den verehrten Mietlern zur kostenlosen Vermittlung von Wohnungen aller Art, Geschäfts-Lokalitäten, möblierten Zimmern, Villen etc.

### Vermietungen

**Villen, Häuser etc.**  
Villa Dambachthal 39 mit 9-12 Zimmern, in Waldeshöhe, herrlicher Ausstattung, 130 Ruthen, Garten, event. mit Stallung und Pflanzenhäusern zu verm. oder zu verkaufen. Näh. 7831  
**Max Hartmann**, Dambachthal 43, B.  
Villa in Kurlage, 8 Zimmer u. reichl. Zubeh., ist event. sofort oder zum 1. April für 2400 M. zu vermieten. Gest. Offerten u. U. J. 245 an den Tagbl.-Verlag. 248

**Geschäftslokale etc.**  
Kohlemerstraße 74 eine Werkstätte mit Hofraum, für jeden Betrieb geeignet, für 250 M. per sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei **Th. Reuz**.

**Friedrichstraße 33**  
große Laden- oder Büroräume, auch für bessere Gewerbetriebe geeignet, 100 qm, 2 Schaufenster, 3 Eingänge, sofort oder später zu verm. Näh. bei **Rosenthal**, 3, St. 1344

**Langgasse 8 Laden**  
mit Ladenzimmer per 1. April zu vermieten. **Langgasse 53**, nahe dem Kranzplatz, kleiner Laden per 1. April zu vermieten. Näheres Kranzplatz 12. 982

**Nicholsberg 3** Laden zu vermieten. Näh. **Waldstraße 60**. 1245

**Moritzstraße 7, ein Laden**  
gute Geschäftslage, ist per sofort neu 80 qm. Bodenfläche, mit directer Keller-Verbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. das. im Bureau. 7823

**Moritzstraße 17**, gegenüber dem Gerichtsgebäude, ein Anwaltsbüro, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. April zu vermieten. 508

Der Laden in meinem Hause **Craniestraße 1**, Ecke der Rheinstraße, mit 3 edel. Nebenräumen, ist per 1. April zu vermieten. 968  
**Hermann Schellenberg**, Craniestraße 1, 3.

**Romerberg 29** Werkstätte auf gleich u. v. 969  
**Laden** **Langgasse 4/6** mit oder ohne Wohn. per 1. April zu verm. 76  
**Al. Schwalbacherstr. 8** Laden mit oder ohne Wohnung. 1059  
**Wörthstr. 10** Laden u. Wohnung zu verm. 1183  
**Hortstraße 21** sind schöne Räume für Werkstätte, Bäckerei oder Flaschenbiergeschäft (sof. o. später) zu verm. Näh. B. r. o. Herderstr. 5, R. 1. 1297

Zu vermieten **Photographisches Atelier** in bester Kurlage. Näheres im Tagbl.-Verlag. 879

**Entrejol**, ca. 175 qm groß, in centraler verkehrsreicher Geschäftslage (Gehaus) u. mit 6 großen Schaufenstern per 1. Oktober c. zu vermieten durch **Büreau „Kosmos“**, Friedrichstraße 40, Inh. **Bischoff & Zehender**.

**Lagerplätze**, größere u. kleinere, auch einige mit großen Hallen, zu verm. Näh. bei **Göbel & Schneider**, Studierstadt, Metzgerstraße. 1188  
**Neubau Edelemannstraße, Siebrich, Part.**, großer Laden, zwei Zimmer, Küche, Bad etc., 1. und 2. Obergesch., Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad u. Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. Auskunft daselbst. 758

### Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

**Für Rechtsanwälte, Aerzte etc.**  
**Rheinstraße 60**, Barterre, eine ganz neu hergerichtete bequeme Wohn. von 8 Zim., 2 anßer Abf. u. Bad, Speisek., Maus. auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näh. daselbst. 1168

**Victoriastraße 47** (Landsbau) ist eine elegante geräumige Barterre-Wohnung von 8 Zimmern mit Centralheizung, elektrischem Licht und reichlichem Zubeh. per 1. April 1902 zu vermieten. Beschichtigung von 11-1 Uhr, vorher anfragen Leffingstr. 10. 853

**Wohnungen von 7 Zimmern.**  
In meinem Neubau **Kaiser-Friedrich-Ring 53** sind hochherrschäftliche Wohnungen, bestehend aus 7-Zimmer-Etagen, 3 Balkons, Erker, mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend, nebst 2 großen Manarben, 2 Kellern, zu vermieten. Näheres daselbst u. **Bismarckring 16**, 1 St. I. 854

### Wohnungen von 6 Zimmern.

**Wohnungen.**  
In meinem Neubau **Adelheidstr. 101** sind hochherrschäftliche Wohnungen, bestehend aus 6- und 7-Zimmer-Etagen, 3 Balkons, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei großen Manarben, 2 Kellern (2 Stiegenhäuser), 2 Klosets, schöner Garten, zu vermieten. Näh. daselbst. 856

**Dohheimstraße 7, 2. Etage**, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, 2 Manarben, Küche, 2 Keller, event. Vorgarten, per 1. April zu vermieten. Näheres Barterre. 278

**Kaiser-Friedrich-Ring 53** ist die herrschäftliche Hoch-Barterre-Wohnung von 6 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend, nebst 2 gr. Manarben, 2 Kellern zu vermieten. Näh. daselbst u. **Bismarck-Ring 16**, 1 St. I. 6788

**Reifenbachstraße 2**, an der Balkmühlstraße, Villen-Neubau, für zwei Familien eingerichtet, Bel-Etage, 6 Zimmer, Erker, Balkon, Bad, Küche und 3 Manarben, per 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Dambachthal 43. 1294

**Rheinstr. 52**, 1. Et., 6 Z., Balk. u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 245

**Victoriastraße 13** hochherrschäftliche Wohnung, 6 Zimmer, Badestube u. Zubeh., per 1. April 1902, event. auch früher, anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Adolf Limbarth**, Ellenbogengasse 8.

**Wohnungen von 5 Zimmern.**  
**Bismarckring 14** sehr schöne m. allem Comf. d. Neuz. angelegte 5-Zim. i. 1. Et. inf. Verlejung u. 1. Apr. preisw. z. v. ebenso das. i. sch. 4-Zim. Wohnung in 2. Et. Näh. 1. Et. 1186

**Villa Dambachthal 14 a**, **Schwarzbach-Wohnung**, 5 Zimmer, Küche, Badestub., 2 Balk., reichl. Zub. u. Gart. v. 1. Apr. zu verm. In bef. anßer Sonntag u. Sonnt. v. 10-1. N. Neubauerstr. 4. 1. 863

**Januistraße 44**, nach dem Kaiser-Friedrich-Ring, 1. Et., Wohn., 5 Zim., Küche, 2 Keller, 2 Manf., Balkon u. Loggia, zu verm. Rubige Lage, kein Gegenüber. Näh. Part. 7990

**Zu vermieten für 900 M. zum 1. April** Wohnung von 5 Zim. (3 groß), 2 Manf., Balkon, Küche etc. Beschichtig. von 12-1 u. von 3-5 Uhr **Jahnstraße 30**, 1. Et. 1199

**Moritzstraße 21**, 1. Et. links, ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Zubeh., Bad nebst Mädchenzimmer im Abf. u. zu vermieten. Näh. Hinterhaus und Kirchgasse 5. 7824

**Moritzstr. 70** herrschäftl. Wohn., 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Bad, Warmwasserleitung, reichliches Zubeh., per 1. April. Näh. Neugasse 1 bei Rechtsanwalt **Laak**. 271

**Nicolasstraße 9** ist zum 1. April 1. Etage zu vermieten. Je nach Bedarf können 5 oder 8 Zim. gegeben werden. 5 Zim. event. sofort zu beziehen. Ausl. erh. **Mall**, Seitenbau 1.

**Schlichterstraße 17, 2, 5-Zim.-Wohnung** zu vermieten. Näh. **Wohnungsnachweis-Büreau Lion**, Schillerplatz 1.

### Wohnungen von 4 Zimmern.

In meinem Neubau **Grundstraße 6** sind Wohnungen von 4 Zimmern mit vollständigem Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend, vom 1. Juni ab zu vermieten. Näh. bei **Fritz Kieker**, Moritzstraße 70.

**Nörnerstr. 8** 4-Zimmerwohn., der Neuzeit entsprechend, mit reichl. Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 828

**Martstraße 12**, 3. Et., vier schöne Zimmer, Küche, Speisek. und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **C. Hoffmann**.

**Moritzstr. 40**, 1. Et., 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. **Craniestraße 50**, Ecke Goethestraße, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon und reichlichem Zubeh., auf 1. April d. J. zu vermieten. Näh. Barterre. 296

**Scharnhorststraße 26** im 2. und 3. St. 4 Zimmer mit Balkon und Manarben per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Kirschel**, Hb. B., o. Dambachthal 43. 571

**Waldmühlstr. 30**, Bel-Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Bad, Garten und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stad. 273

**Waldgasse 23** sehr schöne Vier-Zimmer-Wohnung mit 2 Manarben, Küche, Keller, Dampfheizung etc., im Innern d. Stadt, Infallshalber preisreicht bald od. später zu vermieten. Näh. bei **Geschwister König**.

**Al. Weberstraße 7**, an der Varenstraße, 4 Zim. mit Zubeh. zu vermieten. 188

### Wohnungen von 3 Zimmern.

**Bismarckring 33**, 1. Et., sch. Wohn., 3 Zim., Küche etc., 1. April zu verm. Näh. B. Dambach. 892

**Bismarckring 40** eine Wohnung, 1 Et., drei Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. April z. verm. Näheres Part. 1182

**Neubau Blücherplatz 5** 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, 2 Balkons, Bad, Kohlenheizung u. reichl. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. **Blücherplatz 4**, Part. 30

**Rheinstraße 52** Part.-Wohn., 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 246

**Nichstraße 18**, P., sehr schöne 3-Zim.-Wohn. mit Küche und Zubeh. bis 1. April er. zu verm. **Scharnhorststraße 17** praeito. 3-Zimmer-Wohnung sof. zu vermieten. Näheres No. 15 bei **Rekl.** F51  
**Westendstr. 12** die 1. Et. r. von 3 Z., Küche etc., sch. Wohn., an ruh. Fam. z. v. N. das. 1264  
**Hortstraße 21**, 1. Et. (Neubau), schöne 3-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder 1. April zu verm. Näh. daselbst **Part. rechts oder Herderstraße 5**, Part. I. 1298  
**Drei-Zimmer-Wohnung**, 1. Etage, m. Bad, 2 Balkons, Küche und reichlichem Zubeh., per 1. Januar 1902 zu vermieten. Näheres **Verf. Nischstraße 23**, 1. L. 849

### Wohnungen von 2 Zimmern.

**Blücherstr. 19** 2 Zim., R. Kell. u. 1. April zu verm. **Martstr. 12**, Hb., 2 Zimmer u. Küche zu verm., auch als Lagerr. zu verm. N. B. C. Hoffmann.

### Wohnungen von 1 Zimmer.

**Kirchgasse 56** ein Z. u. Küche a. 1. Febr. zu verm. **Al. Schwalbacherstr. 8** ein Zimmer mit Küche zu verm. 1251

### Anwärts gelegene Wohnungen.

**Herrschäftliche Wohnung** bei Wiesbaden, 5 gr. Zimmer, Kammern u. Keller nebst großem Garten, für 900 M. zu vermieten. Offerten unter **S. V. 435** an den Tagbl.-Verlag.

### Möblierte Wohnungen.

**Geibergstraße 5** drei Zimmer, gut möbl., auf Wunsch mit Küche zu vermieten. 17

### Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

**Adelheidstr. 40**, P., 2 gr. sep. eleg. möbl. Z., Balk., Borg., Piano, an eine o. zwei Pers. März z. v. ev. **Küche**. 1195  
**Adelheidstr. 40**, 2. zwei l. möbl. Z. z. v. 1188  
**Adelheidstraße**, nahe der Adolfsallee, zwei gut möbl. Zimmer, 1. Etage, dauernd an einen Herrn aus best. Kreisen zu verm. Offerten unter **C. V. C. 526** an den Tagbl.-Verlag.  
**Albrechtstr. 13**, B., möbl. Z., mit 15 M. 1192  
**Albrechtstr. 30**, B., möbl. Z. z. v. sep. C. 1929  
**Albrechtstr. 32**, B., frdl. möbl. Zimmer. 1073  
**Albrechtstr. 37**, Bdb. 1. erh. j. M. R. u. Logis.  
**Bahnhofstraße 6**, Hb., 1. l. sch. möbl. Zimmer sof. zu verm. 1160  
**Bertramstr. 18**, B., sch. möbl. Zim. z. v. 788  
**Blücherstr. 11**, Hb. B. l., gut möbl. Z. v. 1364  
**Blücherstr. 13** schön möbl. Zimmer zu verm. 254  
**Blücherstr. 14**, Hb. 2 r., sch. mbl. Z. z. v. 1156  
**Blücherstraße 15**, 2. l., gut möbl. Zimmer, event. mit 2 Betten, zu vermieten. 979  
**Blücherstraße 27**, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1169  
**Blücherstraße 41**, 2. l., direct am **Bismarck-Ring**, möbl. Zimmer mit Balkon zu verm. 1259  
**Blücherstr. 3**, B. r., gut möbl. Zimmer zu verm. **Blücherstraße 11**, 2. l., ein möbl. Zimmer und Manf. zu vermieten. 866  
**Blücherstraße 18**, 3 r., vis-à-vis **Blücherplatz**, ein möbl. Zimmer. 1289  
**Blücherstr. 26**, 1. l., möbl. Zimmer z. v. 1265  
**Dohheimstraße 32**, Part., sehr schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten.  
**Dohheimstr. 44**, Hb., 1. gut möbl. Z. 1279  
**Emserstr. 19**, Villa Friele, einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer z. v. mit Pension monatl. 60-100 M. Gr. Gart. Holstein. b. electr. B. 7807  
**Emserstr. 49**, 2. ein sch. möbl. Zim. z. v. 1318  
**Feldstr. 9**, B. Frühl. l. erh. Möbl. sch. Schlafz. **Feldstr. 23**, Bdb. B., möbl. Z. billig zu verm. 1193  
**Franckenstr. 6**, B. m. Zim. (sep.) zu verm. 1180  
**Franckenstr. 9**, 2 St., erh. rl. Arbeiter-Schlafz.  
**Franckenstraße 16**, 2. l., Schlafstelle für anst. jungen Mann oder Fräulein.  
**Franckenstr. 26**, 2. f. j. Mann Kost u. Logis. 1340  
**Friedrichstr. 43**, 2. möbl. Z. mit W. zu v. 791  
**Goethestr. 1** möbl. Z. a. Fril. f. 12 M. z. v. 1296  
**Goethestr. 1** möbl. Manarben zu verm. 8146  
**Grabenstr. 30** sch. m. Wohn- u. Schlafz. 25 M.  
**Häutergasse 3**, 2. erh. l. anständiger junger Mann billig Kost und Logis. 1274  
**Seleneustr. 19**, 1. schön mbl. Zim. b. z. v. 361  
**Sellmundstraße 2**, 1. an der Dohheimstraße, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer frei. 1189  
**Sellmundstr. 6**, 2. l., gut möbl. Zim. z. v. 1265  
**Sellmundstr. 15**, 2. möbl. Z. m. P. z. v. 1167  
**Sellmundstr. 18**, 2. erh. j. M. R. u. 2. 1281  
**Sellmundstraße 36**, 2. ein sep. möbl. Z. z. v. m.  
**Sellmundstraße 39**, Part., möbl. Zim. zu verm.  
**Sellmundstr. 52**, B. P., erh. 2 r. M. 2. m. R.  
**Sermannstr. 6**, 1. erh. anst. Kost u. L. 7797  
**Sermannstr. 12**, 1. möbl. Z., 29. 3 M. 1276  
**Sermannstraße 20**, Part., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1025  
**Sermannstr. 24**, 2. erh. j. a. M. R. u. 2. 8221  
**Serrngartenstr. 13**, 3. m. Z. m. u. o. P. 1147  
**Sirshar. 14**, 1 r., m. Z., sep. Eing. z. v. 1852  
**Schiffstraße 20**, Neub., Hb., 1. sch. m. Z. b. 1255  
**Sirshar. 3**, 2 St., schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten

**Karlstr. 20**, 2. möbl. Z. m. o. o. B. zu v. 694  
**Karlstr. 26**, 2. B. L. m. Z. (mit 10 Zim.). 1219  
**Karlstr. 33**, 3 L. 1-2. m. Z. zu v. 851  
**Karlstr. 35**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 38**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 40**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 42**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 44**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 46**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 48**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 50**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 52**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 54**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 56**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 58**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 60**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 62**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 64**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 66**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 68**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 70**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 72**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 74**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 76**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 78**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 80**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 82**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 84**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 86**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 88**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 90**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 92**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 94**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 96**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 98**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888  
**Karlstr. 100**, 2. B. möbl. Zim. zu verm. 1888

**Zwei Zimmer, Küche und Zubehör**, nahe Webergasse, sucht ig. Ehepaar per 15. März. Offerten unter **A. A. 1** an den Taabl.-Verlag.

**Dame** sucht für dauernd **2 unmobl.** möbl. Zimmer und **Manufaktur** nebst Beköstigung in schöner gesunder Gegend und nahe der Stadt, am liebsten bei **Autob.-Familie**. Off. sub **T. Z. 150** an den Taabl.-Verlag. 1828

Es wird in intelligenter **israelitischer Familie**, wo streng rituelle Küche, ein schön möbliertes Zimmer mit Frühstück und Mittagstisch von einer Dame gesucht. Offerten mit Angabe des Familiennamens und Preises u. **E. T. E. 524** an den Taabl.-Verlag erbeten.

**Möbl. Zimmer** i. ruh. Hause gef. Nähe der Bahnhöfe, bedorz. Gefl. Offerten unter **G. 8** hauptpostl. erb.

Welt. Beamt.-Wwe. i. möbl. Z. in aut. Fam. Möbl. Preis. Off. u. **S. A. A.** postl. Schönenhofferstr.

**Bäckerei** in guter Lage zu mieten, event. auch zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. U. D. 525** an den Taabl.-Verlag.

**Weinstube.**  
 Zur Einrichtung einer Special-Weinstube ein geeignetes Lokal oder ein schon bestehendes Geschäft in Wiesbaden zu mieten gesucht. Offerten unter **T. T. 536** an den Taabl.-Verlag.

Ein Fachmann i. eine aut. geb. Wirtschaft o. d. Lande zu mieten, ev. später z. kaufen. Meenten verb. Off. u. **W. V. 439** a. d. Taabl.-Verlag.

**Laden,**  
 am liebsten mit Wohnung, passend zum Cigarren-geschäft, in guter Lage Wiesbadens wird sofort **zu mieten gesucht.**  
 Adressen mit Preisangabe u. Größe der Wohnung bitte unter **F. G. 23** Hauptpostamt Braun-schweig einzuenden. (Rept. 587-2) P 136

Ich suche einen **Laden**. Nur Geschäfts-lage kann in Betracht kommen.  
**Adolf Wilhelms,**  
 Buchhandlung,  
 Schreibmaterial, Schulbedarf,  
 Bürobedarf,  
 Draniensstraße 1, Part.

**Stallung gesucht!**  
 Stallung für 2 Pferde, Remise für 2 Wagen, sowie Kutsch-zimmer vom 1. April bis 1. Juni gesucht. Offerten mit Preis-angabe bei **C. Eichelsheim** Friedrichstr. 10, abzugeben. 1128

**Mittlerer Keller** mit Abflurraum, ev. mit Wohnung von 3 Zimmern und reichl. Zu-behör, gesucht. Offerten unter **J. Z. 471** an den Taabl.-Verlag. 1316

**Nachtsuche**  
 Junger tüchtiger **Büchsenf.** cautious-fähig, verheiratet, sucht **H. Hotel od. Wein-Res.** zu pachten. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten mit genauer Angabe der Bedingungen unter **J. J. 537** an den Taabl.-Verlag.

**Fremden-Pensions**  
**Adolphstraße 7** möblierte Zimmer. 844

**„Villa Grandpair“**  
 Emserstrasse 13  
**Familien-Pension.**  
 Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche. 7866  
**Gesunde Lage.**  
 Villa **Preis**, Emserstr. 19, möbl. Zim. 7 b. 15 p. Woche, m. Pen. 21-35 Mk. Gr. Garten. Halst. der elektr. Bahn **Bahnhöf.-Wald.** 840

**Villa Elisabeth,**  
 Frankfurtstr. 22, vis-à-vis **Hotel Kaiserhof u. Augusta-Victoria-Bad**, empfiehlt sich als **Fremden- u. Familienpension** 1. Ranges. Zimmer im 1. Stock mit voller Pension von 30 Mk. per Woche an. Auf Wunsch **Reconvalescenz-pflege.** 739  
 Frau **Dr. M. Conrad.**

**Kapellenstr. 4**, „Silvana“, möbl. Wohn. u. einzelne Zimmer. 709

**Villa Becker,** **Kriegerdenkmal**, Familien-Pen., eleg. möbl. Zimmer mit voller Pen., von 4 Mk. tägl. an. **Gemeinschaftl. Speise-saal, Bäder, vora. Verpflegung.** 846

**Villa Rupprecht, Köpplerstraße 5,** elegante Südzimmer frei, event. mit Küche. 845

**Jör. Damen und Herren** erhalten gute Pension. Frau **Strauss**, Soalgasse 38, 3.  
**Tannstr. 47** schön möbl. Zimmer. 1010

**Familien-Pension 1. Ranges,** **Wittelsstraße 24.**  
 Eleg. möbl. Zimmer mit Pension von 5 Mk. an. **Speiseaal, großer Salon, List. Electr. Licht.** **Prima Referenzen.** **Ans. H. Pagel.** 1348

**Pension** findet geb. D. i. g. Hause zu maß. Pr. Adresse im Taabl.-Verlag. BV

**Schüler-Pension.**  
 Ein bis zwei Schüler finden in **besserem Hause** gute Pension. **Beste Empfehlungen.** Näheres im Taabl.-Verlag. 1223 Ai

**Pension** erh. ein bis zwei Schüler oder Schülerinnen in **sehr geb. christl. Familie**, wofür zwei schulpflichtige Kinder. Auf Wunsch **Clavier- u. engl. u. franz. Conversation.** Erste Ref. **Boz** hat der Taabl.-Verlag. 1103

**Schüler-Pension.**  
 In unserem guten Hause finden neben 13-jähr. Sohn ein bis zwei Schüler **beste Aufnahme.** Nähe der **Gymnasien.** Näh. im Taabl.-Verlag. Ap

**Schüler-Pension.**  
 Schüler höherer Lehranst. findet in guter Familie **Erhalt für Ostern.** Beide Söhne - 12 und 16 Jahre - **befähigte Gymnasialisten;** von letzterem (Brimmer) **Nachhilfe** in allen Fächern. Offerten sub **M. L. 232** an den Taabl.-Verlag. 1125

**Guten bürgerl. Mittags- und Abend-tisch,** auch ganze Pension. 7814  
 Frau **Winter**, Blücherstraße 11, P.

**München. Pension** in guter Familie für **Kunst-Schülerinnen.** **Vollkosten** z. v. Monat 100 Mk., v. Tag 4 Mk., **Karlstraße 3,** nahe **Centrum.** Gelegen. zu engl. **Conversation.** Näh. hier **Reichstraße 15, 2.**

**Unterricht**  
**Berlitz School,** Rhein-strasse 18.  
**Französisch, Engl., Italienisch, Russisch und Deutsch.**  
**Nur nationale Lehrkräfte.**  
**Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen.** Unterricht in **Classen, Circeln und Einzeln,** f. **Damen und Herren,** von **Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.** Nach der Methode **Berlitz** lernt der Schüler von der **ersten Lektion an** frei sprechen. **Beste Referenzen** von **deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern.** Schüler, welche reisen, können **unentgeltlich** die **Hilfe der „Berlitz Schools“** in Anspruch nehmen. **Die in einer „Berlitz School“** belegten **Lectionen** können nach **irgend einer der (ca. 170) Zweig-schulen** in **Europa und Amerika** übertragen werden. **Alle diese „Berlitz Schools“** stehen unter **Oberleitung und Kontrolle des Herrn Prof. Berlitz** und ist nur in diesen eine **Gewähr für richtige Anwendung der Methode** und deren **Erfolg** vorhanden. **Probellektionen und Prospekte gratis.** **Anmeldungen u. Eintritt zu jeder Zeit.**

**Gelegenheit zu deutscher Conversation** sucht **junger Engländer** aus aut. Familie durch **tägliches 1-2-stündiges Zusammensein** mit **jungem gebild. Deutschen** von **17-19 Jahren** (**Gymnasialist, Oberrealschüler**). **Adressen** mit **Donoratsanträgen** unter **S. F. S. 512** an den Taabl.-Verlag.

**Unterricht** in **Mathematik** und **franz. Sprache** gef. Offerten unter **K. K. 538** an den Taabl.-Verlag.

Ein **Barren** in der Nähe **Wiesbadens** sucht **gleiches** mit **seinem 9-jähr. Sohne** einen oder mehr. **Knaben** f. **Quinta**, auch **Quarta** d. **Gymn.** vorzu-bereit. Off. u. **K. W. 450** an d. Taabl.-Verl.

**Engländerin** ertheilt **Unterricht, Convers., Gram.** **Elisabethstraße 17, u. Röderstraße.**

An **engl. Fräulein** unter **Leitung** eines f. **geb. Engl. 2 m. wöchentl., monatl. 4 Mk.,** können noch **einige Damen** teilnehmen.  
**Frl. Salzmann,** Emserstraße 19.

**Engl. Unterricht u. Conversation** bei **Miss Carne,** Vorderes **Dambachtal 5.** **Sprechstunden 1-3 und 7 1/2-8 Uhr.**

**Engl. Unterr.** erh. e. **Engländerin.** **Anfr. Moritz u. Münzel,** Buchh., **Wilhelmstraße.**

**Engl. u. deutsch. Unterr. u. Convers.** w. erh. a. i. d. **Abendst.** **Geisbergstraße 24.**

**Echange.**  
 Deux dames cherchent une **jeune demoiselle** ou un **jeune monsieur italien** qui échangerait, une fois par semaine, des **leçons de conversation italiennes** pour du **français** ou de **l'allemand.** **Offres au bureau du journal** sous chiffres **T. L. 788.**

**Leçons de français.**  
**Mlle. Trotereau,** Parkstr. 13, P. r.

**Parisienne** donne **leçons** de **gram. et conversation** **Elisabethenstr. 21,** **Gartenhaus Part.**

**Leç. de franc.** **Mlle. Mercier,** **Tannstr. 43, 2.**

**Leçons de français** d'une **institutrice** française **Spiegelgasse 9.** 830

**Italienerin (Lehrerin)**  
 unter. in ihrer **Ritterstr. (Gram. Convers., Lit.)** **A. Viezzoli,** **Albrechtstr. 18, 2. Gde. Bd.-N.** 1215

**Italienisch** lehrt **Italienerin.** **Sprechz.: Montz, Mittw., Freit., 12-1. Rheinstrasse 5C, 1.**  
**maestra patentata, dà lezioni.**

**Signora,** **Wilhelmstr. 5, III.** 16770

**Junger Mann** i. ardl. **Unterricht** in **doppelter Sprachführung.** **Gefl. Offerten** mit **Preis-Angabe** unter **H. P. H. 521** an den Taabl.-Verlag.

**Steno** **graph. Privat-Unterr.** (**Wab.**) erh. **jederzeit** u. **16-j. ten.** **Erbärtl.** **M. Goetz,** **Röderrolle 12.** 713

**Unterricht** im **Blumenmalen** auf **Porzellan** wird **ertheilt.** **Zu erf. Bertramstrasse 20, III.**

**Wer lehrt Clarinette?**  
 Offerten unter **C. A.** hauptpostlagernd.

**Clavier-Unterricht** erh. ardl. i. **conv. geh. Mann.** **Für Anfänger** **Sid. 80 Bja.** **Gefl. Offerten** unter **N. N. 541** an den Taabl.-Verlag

**Clavierbegleitung** zu **Gesang** od. **Instrum.** **Mitwirkung** im **Zusammenspiel** (vielh. **Kammer-musik**) u. dergl. **übern. Musiklehrer E. Deutsch,** **Bahnhoftstraße 6, 2. B. 3.**

**Clavierunterricht** erh. **Louis Scharr,** **Kgl. Kammer-Musiker, Friedrichstr. 19.** 16774

**Gründl. Zither-Unterricht** ertheilt **Frau M. Glöckner,** **Hirshar. 5, a. Schulb., 1 Tr. I.** 12070

**Geogr. 1870. Bekleidungs-Akademie. 1870.**  
**Frauen und Mädchen,**  
 welche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garben** zur **Begründung** ihrer **Erfindung** erlernen wollen, wird **Frau Holler-Luttosch,** **Lehr-Institut,** **bestens empfohlen.** **Damen** wird **Gelegenheit** geboten, an dem **Kursus,** welcher am **1. und 15. eines Monats** beginnt, **theilzunehmen.** **Dauer** d. **Kursus** **4 Wochen,** doch wird **keine Dame** entlassen, ohne **vollständig ausgebildet** zu sein. **Erfolge** **garantirt.**

**Buß-Kursus**  
 zur **gründlichen Ausbildung** als **1. u. 2. Arbeiterin** oder zum **Privatgebrauch.** **Material** (**Sammet, Bänder** u.) **gratis.** **Franz. und deutsche** **Modelle** u. **Journale.** **Erfolg** **garantirt.** **Stellennachweis.** **Schüler-Aufnahme** **täglich.** **Direction:** **Frau Holler-Luttosch,** **Schwalbacherstraße 12, 2.**

**Lehr-Institut für Damen-Schneiderei und Putz**  
 von **Marie Wehrlein,** **Neugasse 11, 2.**  
 Gründliche und **sorgfältige Ausbildung** im **Maßnehmen, Schnittmusterzeichnen, Zuschneiden** u. **prakt. Arbeiten.** **Die Schülerinnen** fertigen ihre **eigenen** **Kostüme** an. **Die besten** **Erfolge** können durch **zahlreiche Schülerinnen** **nachgewiesen** werden.

**Bügel-Kursus**  
 jederzeit **pro Monat 10 Mk.** 16777  
**Frau Krombach,** **Faulbrunnenstr. 12, 21.**  
 U. ja. **Frau g. Bügel-Kursus,** a. w. **Wäsche** z. **Bügeln** **angeh.** in u. a. d. **D. Dogheimerstr. 48, 5.**

**Extra-Tanz-Kursus**  
 zu jeder Zeit. **G. Diehl,** **Frankenstraße 28, 3.**

**Extra-Tanz-Kursus**  
 zu jeder Zeit **nur für Damen.**  
**Frau Anna Diehl,** **Frankenstraße 28, 3.**

**Verloren Gefunden**  
 Verloren ein **Portemonnaie** (**Inhalt über 4 Mk.**) am **Übergang** **Blücherstraße** zur **Bleichstraße.** **Der Herr** ist **erkannt,** welcher es **gefunden** und **wird** **geben,** daselbe **Blücherstraße 16, 2. B. 1 r.,** **abzugeben.**

**Verloren**  
 ein **goldenes rundes Medaillon** und eine **goldene Halskette.** **Gegen gute** **Belohnung** **abzugeben** **Abeggstraße 17.**

**Eine wasserdichte Bierdecke**  
 verloren von **Friedrichstraße** bis **Dogheimerstraße.** **Zeichen** **A. L. N. 9.** **Abzug.** **Dogheimerstraße 20.**

**Immobilien**  
**Immobilien zu verkaufen.**  
**Zu verkaufen.**  
**Abeggstraße 7,** **Leberberg, 2 Min. v. Kurpark,** **4 Min. v. Kurhaus,** mit **herrl. Fernsicht,** **weine** **von mir** **auf** **Beste** **gebaute** **Villa** **für** **eine** **oder** **zwei** **Familien.** **16 Zim.,** **Bani,** **Speicher,** **Garten,** **elektr. u. Gasleitungen.** **Schlüssel** **und** **Näheres** **Abeggstraße 1.**

**Villa Dambachtal 43,** mit **12-15** **Zimmer** **seiner** **Ausstattung,** **nabe** **dem** **Wald,** **102** **Ruthen** **Garten,** **für** **eine** **oder** **zwei** **Familien** **einger.,** **zu** **verk.** **oder** **zu** **verm.** **Näh. daselbst** **Wort** **16786**

**„Villa Hilda“**  
**Bierstadter Höhe 2**  
 mit **schönem** **Garten,** **herrlicher** **Aussicht,** **mit** **7** **Zimmern,** **1** **Erkerzimmer,** **Kammer,** **Ballon** **und** **Veranda,** **schön** **und** **nabe**  **gelegen,** **8** **Minuten** **von** **der** **elektr. Bahn,** **6** **Min.** **von** **Kurpark,** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **für** **30,000** **Mk.** **fest** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **Max Hartmann,** **Bauunternehmer,** **Dambachtal 43.** 16950

**Zu verkaufen** schon **gel. Villa,** zum **Ableibewohnen,** mit **Stall** **und** **gr. Obdgarten.** **Gleich** **beziehbar.** **Zuschreiben** **erbeten** **unter** **H. S. G. 500** an den Taabl.-Verlag.

**Landhaus Victoriastr. 45,**  
 9 **Zimmer,** **zum** **Ableibewohnen,** **mit** **Central-beizung** **und** **elektr. Licht,** **zu** **verkaufen** **oder** **zu** **vermieten.** **Näheres** **Reisstraße 10.** 887  
**Im** **Gang** **des** **Krothals** **ist** **eine** **herrschaftliche** **Staan-Villa** **zu** **verkaufen.** **Offerten** **unter** **J. M. 801** an den Taabl.-Verlag **erbeten.** 1701

**Eine** **der** **elegantesten** **Villenbesitzungen** **ist** **sofort** **zu** **verkaufen.** **Näh.** **828**  
**Baubüreau** **Soalgasse 1.**

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**  
**Dogheimerstraße 11** Frontpizimmer an **einz. Person** a. 1. April zu **verm.** **Näh. Hds. 1.** **Et** **ein** **Winkel-Zimmer** mit **Kammer** an **eine** **einzelne** **Frau** zu **vermieten,** welche **gleichzeitig** **Monatsstelle** **übernimmt.** **Näh. daselbst.** 1275

**Kirchgasse 26**  
 einzelne **Frau** zu **vermieten,** welche **gleichzeitig** **Monatsstelle** **übernimmt.** **Näh. daselbst.** 1275

**Luisenstraße 15,** 1. ein **leeres** **Zimmer** mit **sev. Einang.** **auch** **für** **Comptoir,** zu **verm.** 842

**Draniensstr. 31** eine **gr. helle** **Maniarde** (**Wbb.**) an **eine** **r. br. Person** zu **vermieten.** 1325

**Scharnhorststr. 19, Part.,** 1 **leeres** **Zimmer** (**1. Et.**) **außer** **Abflur** **sofort** **zu** **verm.** 1216

**Weißstraße 16** **beizbare** **Maniarde** zu **vermieten,** **ev. nt.** **gegen** **Gausarbeit.**

**Zwei unmobl. Zimmer** (**1. Etage**) u. **Bani** an **solide** **einzelne** **Dame** zu **verm.** **Zu** **erfahren** **im** **Taabl.-Verlag.** 1327 Bq

**Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.**  
**Emserstr. 19** **gr. Keller** u. **Wasser** zu **vm.** 8227  
**Schlichterstr. 14** **Weinl.** (**35-40** **Std.**), **hydr.** **Aufz.**), **event.** **sannt** **Thor.** **als** **Lager.** **zu** **verm.** **Näh. das.** **bei** **Maas** **oder** **Goethe-str. 18, 2** **Etiegen** **r.** 7790

**Weinkeller**  
 zu **vermieten** **Wilhelmstraße 54.** 635  
**Stallung** **mit** **oder** **ohne** **Wagerr.,** **3** **A-Bohn.** **u.** **Viertl.** **ev. sof. zu** **v. R. Derberstr. 17, Gdl.** 659

**Mietwohnung**  
 In **anter** **Lage** **Wohnung** **von** **3-10** **Räumen** **oder** **kleines** **Haus** **von** **bestehender** **Fremden-Pension** **per** **1. April** **zu** **mieten** **gesucht.** **Offerten** **mit** **genauer** **Angabe** **unter** **C. 50** **postlagernd** **Berliner** **Hof.**  
**Wohnung** **von** **4-5** **Zimmern** **in** **der** **Nähe** **des** **Schloßplatzes** **von** **alleinstehenden** **Herren** **gesucht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **G. H. R. 491** **an** **den** **Taabl.-Verlag.**  
**Wine** **2-3** **Zim.** **Wohnung** **per** **1. April** **gesucht** **für** **Bäckerei** **und** **Garb.** **Spannerei.** **Näh.** **im** **Taabl.-Verlag.** Bw





**Tüchtiger Detectiv gesucht.** Offerten unter **C. H. 781** postlagernd Wiesbaden.

**Leistungsfähige Cartonnagen-Fabrik,** die auch leicht verlässlichen geschäftigen Saison-Massen-Artikel arbeitet, sucht tüchtigen Betriebsleiter. Offerten unter **A. L. 119** an Rudolf Mosse, Dresden. F 136

**Urgenten u. Reisende** suchen bei höchster Provision überall für unsere weltberühmten Fabrikate. F 136

**Grüssner & Co., Neurode,** Solrouleure und Saloufiefabrik.

**Büreau-Vorsicherer** wird von einem Rechtsanwalt in Wiesbaden per 1. März gesucht. Off. sub **C. H. 55** an Hansenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden, Adolfsallee 7. 1660

**Bei hoher Provision** werden für einen sehr gangbaren Artikel noch zwei tüchtige zuverlässige nicht unter 25 Jahre alte Verkäufer gesucht. Best. Angebote unter **F. U. 402** an den Taubl.-Verlag. 1671

Für Wiesbaden und Bezirk wird für die Lebens-, Unfall- und Hospitalkassen-Branche e. ält., vorzögl. einget. Ges. ein **tüchtiger Anzeigenbeamter** gegen hohe Bezüge gef. Organis. vorhanden, seine Pflichten. Off. sub **H. H. 544** an den Taubl.-Verlag erbeten.

**Flotte Verkäufer** für einen grossen Massen-Artikel ges. **H. Weibach, Chemnitz 58.** F 136

Für ein hies. Bureau wird eine **jüng. Kraft** in schöner u. flotter Handschrift gef., welche selbst. corresp. kann und die einl. Buchführ. versteht. Stenogr. Kenntn. erw. Ausf. Off. sub **F. A. 6** a. d. Taubl.-Verl.

**Wohnstättensuch** bei der Kundschaft eingeführten **Verreter**, der auch kleine Reisen übernimmt.reibungen unter **N. Z. 475** an den Taubl.-Verlag.

**Reisende u. thätige Männer** finden hohen Verdienst. Adressen erbeten unter **D. V. 422** an den Taubl.-Verlag.

**Für Pat.-Massen-Artikel** geeignete Persönlichkeiten zum Vertriebe gesucht. Näb. unter **D. A. 4** an den Taubl.-Verlag.

**Z. Wagenladungs** gesucht. 1282

**H. Winterwerb.** Feldstraße 19. Tageserlöshälfte sofort für dauernd gesucht. Moritzstraße 23.

**Ein Schreinergehülfe**, welcher Ausgänge und Fortfabren v. Arbeiten befragt, gef. Moritzstr. 66.

**Schreiner,** Aufschläger, gesucht. Hellmündstraße 52. 1809

**Schuhmacher** gef. d. S. Weidlein, Delenestr. 7.

**Ges. Schreiner** gesucht. Moritzstr. 21.

**Lehrling** mit guter Schulbildung kann per Ostern in mein Spezial-Magazin für compl. Küchen eintreten. 927

**Conrad Krell, Taunusstr. 13.**

**Suche zu Ostern** einen Sohn achtbarer Eltern mit guten Schulkenntn. zur Erlern. der Buchdruckk. Off. sub **M. T. 386** an den Taubl.-Verlag.

Für mein Eisenwaaren-Geschäft suche zu Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. 1029

**Wihl. Unverzagt, Langgasse 30.**

**Lehrling gesucht.** Wir suchen zu Ostern einen jg. Mann mit der Berechtigung zum Einjährigen als **Lehrling.** Gute Ausbildung in allen Geschäftszweigen. 1316

**W. Nicodemus & Co.,** Weingroßhandlung.

Für **kaufmännisches Bureau** ein **Lehrling** auf Ostern gesucht. Offerten unter **G. U. 403** an den Taubl.-Verlag.

**Ein Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaarenhandlung. 1808

**Hob. Adolf Weygandt,** Gde. Weber- u. Saalasse.

**Lehrling** mit Berecht. zum Einjähr.-Freiw. Dienst per Ostern gesucht. 1746

**Carl Goldstein,** Kapellenstr. 51.

**Einen Lehrling** sucht **J. M. Roth Nachf.,** Wiesbaden, Große Burgstraße 4, Colonialwaaren und Delicatessen. 1808

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. 1587

**Rud. Bechtold & Co.,** Buchdruckerei und Lithogr. Anstalt.

Für mein Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft suche für sofort oder später einen **Lehrling** aus anständiger Familie mit guter Schulbildung. 1156

**Peter Quint, am Schloßplatz.**

**Lehrling** zu Ostern gef. Wilhelmstr. 44. Engl. Magazin. 1305

Wir suchen zu Ostern für unser kaufmännisches Bureau einen **Lehrling**, möglichst mit Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst.

**Vaugesellschaft für elektrische Anlagen,** Bismardring 9. 1795

**Gegen Vergütung Lehrling** aus anst. Familie von einem kaufmännischen Bureau gef. Offerten unter **G. H. Hauptpost.**

**Schlosserlehrling** gef. Dogheimerstr. 60. 689

**Schreinerlehrling** gleich oder Ostern gesucht. Näheres Kellerstraße 5. 1711

**Schreinerlehrl.** gef. b. R. Müller, Kerostr. 29. 1806

**Hausburische** per sofort oder 20. Februar gesucht. 1826

**Weiner, Conterben-Fabrik, Mauerstraße 17.** Ein junger **Hausburische** gesucht. 1821

**J. C. Keiper, Kirchstraße 52.** Solider lediger **stadtbürger Hausburische**, welcher im Biergeschäft demontiert ist, gesucht. **Hoffmann, Kerostraße 35.**

Ein **Anecht** gesucht Beltrichstraße 16, 1 St. r. Tücht. **Anecht** gesucht Dogheimerstraße 69. 1753

Ein **Stallmann**, welcher auch fahren kann, gesucht Saalasse 28.

**Ein Arbeiter** suchen **Simon & Hirsch.** Ein junger **Tagelöhner** gesucht. **Schau & Griesmann, Bismard-Ring 17.**

**Männliche Personen, die Stellung** suchen.

**Cavalier,** reprät. Persönl., acad. geb., franz. und englisch perfect, musikalisch, bislang bei alleinlebendem Rürken, mit hochföhril. Empfehlung, sucht **Vertrauensstellung.** Off. unt. **J. O. 295** an den Taubl.-Verlag.

**Ein Kaufmann** reiferen Alters, repräsentationsfähiger gebiegender Verkäufer, erfahre. Buchhalter u. Correspondent in Deutsch, Französisch und Englisch, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Empfehlungen, unter beiderseitigen Ansprüchen Engagement. Auch würde derselbe auf halbe tageweise Beschäftigung einged. Off. sub **J. A. 9** a. d. Taubl.-B. **Ja. Schreiber, militär., 1. Stellung** auf einem Comptoir, auch Anwaltsbureau. Offerten unt. **F. H. P. 514** an den Taubl.-Verlag.

Ein junger **Mann aus guter Familie, 21 Jahre alt, einjährig gedient, sucht Stellung als Solontär** in größerem Geschäft am hiesigen Plage. Offerten unter **G. G. 535** an den Taubl.-Verlag erbeten.

Junger **perfekter Koch** sucht per sofort Stellung in Hotel oder Restaurant. Gehalt nach Uebereinkunft. Off. Anerb. u. Schiffe **N. H. N. 516** an den Taubl.-Verlag erbeten.

**Gärtner,** verb., sucht gegen Instandhalt. des Gartens oder als Hausmeister fr. Wohn. Off. unter **H. N. 419** a. d. Taubl.-Verlag.

**Verdrateter Mann** sucht Posten bei Bankier. Näheres bei **Sinsig, Karlsruherstr. 8, Frankfurt.**

Ein **stadtbürger lediger Ausreiser** mit langjähriger Pensionisten, sucht baldigst Stellung. Selbiger geht auch nach auswärts. Näb. im Taubl.-Verlag. **Bl. Militärfr. ab. Offiz.** Burische mit guten Zeugnissen sucht St. als **Sauduener od. Hausburische.** Näb. **Kranenstraße 20, 2. Etod.**

**Junger Mann** sucht Stelle als **Hausburische** auf 1. März. Näheres im Taubl.-Verlag. **Ce. Ja. Mann** sucht Stellung als **Ausläufer** in hies. Geschäft oder Schreiber auf einem Bureau. Näb. **Römerberga 35, 2. Et.**

**Tages-Vernachaltungen**

**Sonntag, den 9. Februar.**

**Kurbans.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: **Carnevals-Concert.**

**Königliche Schauspiele.** Am. 3 1/2 Uhr: **Fidelio.** — Abends 7 Uhr: **Ein Sommernachtstraum.**

**Residenz-Theater.** Am. 3 1/2 Uhr: **Alt-Heidelberg.** — Abends 7 1/2 Uhr: **Charley's Tante.**

**Waldhalla.** Abends 8 Uhr: **Großer Maskenball.**

**Reichshallen-Theater.** Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

**Montag, den 10. Februar.**

**Kurbans.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert (Operetten-Abend).

**Königliche Schauspiele.** 7 Uhr: **Der Fechter von Ravenna.**

**Residenz-Theater.** 7 Uhr: **Der selige Coupinel.** Waldhalla. Abds. 8 1/2 Uhr: **Gr. Masken-Redoute.** Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. **Seilsarmee.** Abds. 8 1/2 Uhr: **Offenl. Versamm.**

**Verens-Nachrichten**

**Sonntag, den 9. Februar.**

**Sprudel.** Vormitt. von 11 bis Abends 10 Uhr: **Sprudelreise** um die Welt.

**Montag, den 10. Februar.**

**Sprudel.** Abds. 7.11 Uhr: **Gr. Damen-Sitzung.** **Männergesang-Verein Concordia.** Abds. 8 Uhr: **Gr. Maskenball.** **Fleischergehülfen-Verein** Wiesbaden. Gear. 1883. Abends 8 Uhr: **Gr. Maskenball.**

**Verkeigerungen**

**Montag, den 10. Februar.**

**Holzverkeigerung** im hies. Waldbezirk Gebrn; **Zusammenkunft** Am. 9 Uhr vor Kloster Clarenthal. (S. Amtl. Anz. No. 17 S. 1.)

**Holzverkeigerung** im Erdenheimer Gemeindefwald. **Distr. Weiborn, Borm.** 10 Uhr. (S. Tagbl. 63 S. 6.)

**Holzverkeigerung** im **Langbahrer Gemeindefwald.** **Distr. 15 Dell und 2 Weiden, Borm.** 10 1/2 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 16 S. 2.)

**Holzverkeigerung** im **Idheimer Stadtwald.** **Distr. Schanz, Witt.** 12 Uhr. (S. Tagbl. 62 S. 7.)

**Wetter-Berichte**

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

7. Februar 1902.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	736.9	736.8	736.9	736.7
Thermometer C.	2.2	4.2	4.7	4.0
Luftspann. (mm)	5.0	5.9	6.2	5.7
Rel. Feuchtigkeit (%)	93	96	97	95
Windrichtung	still	still	still	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	8.1	—
Höchste Temperatur 6.3.	Niedr. Temper. 1.3			

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normaldrucke reducirt.

**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.**

**Ritgetheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.** (Näheres nachsehen.)

10. Februar: wolkig, Niederschläge, ziemlich kalt, windig, Sturmwarnung.

11. Februar: wolkig, theils heiter, milde, Nachts kalt, sehr windig.

**Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (L).**

Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.

1902	am Süd.	Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
Febr.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
10.	12 41	7 50	5 34	8 15.8	8 14.9
11.	12 41	7 48	5 35	8 41.3	9 27.9

**Theater-Concerte**

**Königliche Schauspiele.**

**Sonntag, den 9. Februar.**

40. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. **Anfang 3 Uhr Nachmittags.**

2. Volks- und Schüler-Vorstellung.

**Große Ouverture (No. 3) in C-dur zur Oper „Leonore“ von L. van Beethoven.**

**Fidelio.**

**Große heroische Oper** in 2 Akten von G. Treitschke. Musik von L. van Beethoven.

**Musikalische Leitung:** Herr Königl. Kapellmeister Prof. **Mannhardt.**

**Regie: Herr Dornewah.**

**Personen:**

Don Fernando, Minister. . . . . Herr Ruffini.  
 Don Alvaro, Gouverneur eines Staatsgefangenen. . . . . Herr Lidermann a. G.  
 Florestan, ein Gefangener. . . . . Herr Krauß.  
 Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio. . . . . Frau Leffler-Burkard.  
 Rocco, Kerkermeister. . . . . Herr Schwieger.  
 Margelline, seine Tochter. . . . . Frä. Robinson.  
 Inquino, Börtner. . . . . Herr Denke.  
 Ein Hauptmann. . . . . Herr Berg.  
 Erster Staatsgefängener. . . . . Herr Schmidt.  
 Zweiter Staatsgefängener. . . . . Herr Engelmann.  
 Staatsgefängener. Offiziere. Wache. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

**Decorative Einrichtung:** Herr Oberinspector **Schick.**

**Kostüml. Einrichtung:** Herr Oberinspector **Kaupp.**

Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt. **Anfang 3 Uhr. Ende 5 1/2 Uhr.** **Gemäßigte Preise.**

**Abends 7 Uhr.**

**41. Vorstellung. 50. Vorstellung im Abonnement D. Ein Sommernachtstraum.**

**Dramatisches Gedicht** von Shakespeare in 3 Akten. **Ouverture** und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

In neuer Bearbeitung für die hiesige Kgl. Bühne.

**Musikalische Leitung:** Herr Königl. Kapellmeister Professor **Schlar.**

**Personen:**

Thelus, Herzog von Athen. . . . . Herr Leffler.  
 Egeus, Vater der Hermia. . . . . Herr Jollin.  
 Lyander, Liebhaber der Hermia. . . . . Herr Schwab.  
 Demetrius, Hermia. . . . . Herr Bach.  
 Philostrate, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theleus. . . . . Herr Dr. Krauß.  
 Quenz, der Kammermann. . . . . Herr Schreiner.  
 Schmod, der Schreiber. . . . . Herr Adrians.  
 Jettel, der Weber. . . . . Herr Andriano.  
 Haut, der Bälgschneider. . . . . Herr Vallentin.  
 Schmans, der Kesselflicker. . . . . Herr Berg.  
 Schneider, der Schneider. . . . . Herr Engelmann.  
 Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theleus verlobt. . . . . Frä. Henmann.  
 Hermia, Tochter des Egeus, in Lyander verliebt. . . . . Frä. Doppelbauer.  
 Helena, in Demetrius verliebt. . . . . Herr Widig.  
 Oberon, König der Elfen. . . . . Herr Ahmann.  
 Titania, Königin der Elfen. . . . . Frä. Edelmann.  
 Puck, ein Elfe. . . . . Frä. Arshädt.  
 Erster Elfe. . . . . Frä. Croissant.  
 Zweiter Elfe. . . . . Frä. Cordes.  
 Dritter Elfe. . . . . Frä. Gothe.  
 Vohnenlärtze, . . . . . Fina Müller.  
 Spinnwebbe, . . . . . Hedwig Jacob.  
 Motte, . . . . . Minna Weis.  
 Seufzamen, . . . . . Ida Zimmermann.  
 Pyromus, . . . . .  
 Thiebe, . . . . .  
 Wand, . . . . .  
 Mondschlein, . . . . .  
 Löwe, . . . . .

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt. **Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.** **Mittlere Preise.**

**Königliche Schauspiele.**

**Montag, den 10. Februar.**

42. Vorstellung. 51. Vorstellung im Abonnement A. **Zum ersten Male:**

**Der Fechter von Ravenna.**

**Trauerspiel** in 5 Aufzügen von Friedrich Schlegel. **Regie: Herr Bödy.**

**Personen:**

Cajus Caesar Calpura. . . . . Herr Wegener.  
 Coesonia, seine Gemahlin. . . . . Frä. Heumann.  
 Cassius Chaerea, Präfect der Prätorianer. . . . . Herr Schwab.  
 Cornelius Sabinus, Tribun der Prätorianer. . . . . Herr Andriano.  
 Cajus Piso, . . . . . Herr Ebert.  
 Titus Narcissus, . . . . . Herr Henning.  
 Flavius Arminius, . . . . . Herr Jollin.  
 Gallus, . . . . . Herr Gros.  
 Valerius, . . . . . Herr Dr. Krauß.  
 Thudmela, in Rom gefangen. . . . . Frä. Santen.  
 Romis, ihre Verwandte, in Rom gefangen. . . . . Frä. Doppelbauer.  
 Merowig. . . . . Herr Leffler.  
 Glabrio, Bogt der Fechterschule zu Ravenna. . . . . Herr Schreiner.  
 Lucisco, ein Blumenmädchen, seine Tochter. . . . . Frä. Arshädt.  
 Thumelicus, . . . . . Herr Bach.  
 Rex, . . . . . Herr Engelmann.  
 Gnipho, . . . . . Herr Adrians.  
 Uer. . . . . Herr Spiel.  
 Caellus, Börtner. . . . . Herr Berg.  
 Senatoren, römische Ritter, Fechter, Sklaven, Wachen. **Schauplatz: Rom.**

**Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 9 1/2 Uhr.** **Mittlere Preise.**

**Dienstag, den 11. Febr. 43. Vorstellung.** Bei aufgehobenem Abonnement. **Anfang 3 Uhr Nachm.** (Kindervorstellung.) **Hänsel und Gretel.** Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck. — **Carneval-Tänze.** Kleine Preise. — **Abds. 7 Uhr. 44. Vorstellung.** 51. Vorstellung im Abonnement B. **Die Fledermaus.** Operette in 3 Akten. Musik von Johann Strauß. — **Mittlere Preise.**

**Residenz-Theater.**

**Direct'ion: Dr. phil. S. Rauch.**

**Sonntag, 9. Februar.**

**Alt-Heidelberg.**

**Schauspiel** in 5 Aufzügen von Wihl. Meyer-Förster. **In Scene** gefest von Dr. S. Rauch.

**Personen:**

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlshurg. . . . . Rudolf Bartal.  
 Staatsminister v. Haual. Excell. Otto Kienischer.  
 Hofmarschall Frdr. v. Bassarge, Excellenz. Hans Sturm.  
 Kammerherr Baron v. Weging. Albert Rosenom.  
 Kammerherr v. Breitenberg. Hermann Kunz.  
 Dr. phil. Jüttner. Theo Dört.  
 Luz, Kammerdiener. Paul Otto.  
 Graf v. Asterberg, von Corps. Gustav Schulze.  
 Karl Witz, von Corps. Gustav Schulze.  
 Kurt Enggbrecht, „Sachsen“. Paul Weiland.  
 Witz, . . . . . Robert Schulze.  
 v. Webell, Sago-Vorursiae. . . . . Max Engelsdorf.  
 Räder, Gekwärtz. . . . . Franz Bild.  
 Fran Räder. . . . . Gerdy Wolben.  
 Frau Döffel, deren Tante. . . . . Clara Krauß.  
 Käthe. . . . . Alice Rauch.  
 Kellermann, Corpsdiener. . . . . Alwin Luger.  
 Schölermann, . . . . . Richard Schmidt.  
 Wang, . . . . . Georg Abri.  
 Reuter, . . . . . Karl Rubin.  
 Nach dem 2. und 3. Akt finden größere Pausen statt. **Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.**

**141. Abonnements-Vorstellung. Carnevalistischer Abend.**

**Faschings-Prolog** von Julius Rosenthal. **Prinz Carneval.** . . . . . Käthe Erholz.

**Orchester-Piöcen.**

**Darauf: Neu einstudirt: Charley's Tante.**

**Schwank** in 3 Akten von Brandon Thomas. **Regie: Gustav Schulze.**

**Personen:**

Colonel Sir Francis Chesney. . . . . Otto Kienischer.  
 Stephen Spittigue. . . . . Hans Sturm.  
 Nad Chesney, . . . . . Gustav Schulze.  
 Charley Whelham, . . . . . Paul Weiland.  
 Lord Francourt Babbergh, . . . . . Paul Otto.  
 Bruffer, Fractotum im College. . . . . Gustav Schulze.  
 Donna Lucia d'Alvadorez. . . . . Sophie Schent.  
 Anny. . . . . Käthe Erholz.  
 Kitty Verdun. . . . . Mary Speyer.  
 Ella Delahay, eine Waife. . . . . Helene Kopmann.  
 Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. **Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.**

**Montag, 10. Febr. 142. Abonnements-Vorstellung. Der selige Coupinel.**

**Schwank** in 3 Akten von Alexandre Duffon. **Regie: Otto Kienischer.**

**Personen:**

Duperron, Rentier. . . . . Gustav Schulze.  
 Valentine, seine Fran. . . . . Margarethe Frey.  
 Valory, Componist. . . . . Paul Otto.  
 Angèle, seine Fran. . . . . Käthe Erholz.  
 Madica, Capitain. . . . . Theo Dört.  
 Vettelier, Advokat. . . . . Otto Kienischer.  
 Titel. . . . . Hermann Kunz.  
 Josephine, bei Duperron. . . . . Minna Agte.  
 Kotalik, bei Valory. . . . . Ely Osburg.  
 Françoise, Diener bei Duperron. . . . . Albert Rosenow.  
 Ein Commisfonär. . . . . Richard Schmidt.  
 Die Handlung spielt in Paris. **Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.**

**Dienstag, 11. Febr. 143. Abonnements-Vorstellung. Carnevalistischer Abend. Faschingsprolog** von Julius Rosenthal. — **Orchesterpiöcen.** — **Darauf: Charley's Tante.**



**Bekanntmachung.**

**Samstag, den 15. Februar d. J.,**  
**Vormittags 10 Uhr,** will Herr **Philipp**  
**Gottfried Berger** von hier seine nach-  
stehend beschriebenen Grundstücke, als:

- 1. Lagerb. No. 6085 Ader „Unter  
Hollerborn“ 4. Gewann, zwischen H. und  
B. Himmel und der Stadtgemeinde Wies-  
baden, mit 12 ar 61,25 qm Flächengehalt,
- 2. Lagerb. No. 6299 Ader „Sandgraben“
- 3. Lagerb. No. 6384 Ader „Wettrig“
- 4. Gewann, zwischen Jacob Marmann Erben  
und Wilhelm Kraft, mit 10 ar 72 qm  
Flächengehalt,
- 4. Lagerb. No. 3812 Ader „Weidenborn“
- 4. Gewann, zwischen Friedrich Wäger und  
Leonhard Bollweber, mit 12 ar 52,50 qm  
Flächengehalt,
- 5. Lagerb. No. 3385 Ader „Ober  
Tiefenthal“ 2. Gewann, zwischen einem Weg  
und Heinrich und Wilhelm Himmel, mit  
13 ar 10,25 qm Flächengehalt,
- 6. Lagerb. No. 3201 Ader „Vor dem  
Dörsenstall“ 3. Gewann, zwischen Karl  
Wilhelm Poths und Louis Senfer, mit  
26 ar 92,50 qm Flächengehalt,
- 7. Lagerb. No. 3337 Ader „Ober  
Tiefenthal“ 1. Gewann, zwischen dem Staats-  
fiskus und Philipp Berger, mit 12 ar 54,75 qm  
Flächengehalt,
- 8. Lagerb. No. 3338 Ader „Ober  
Tiefenthal“ 1. Gewann, zwischen Philipp  
Berger und Heinrich Seib Erben, mit 22 ar  
46,50 qm Flächengehalt,
- 9. Lagerb. No. 3765 Ader „Am Pflugs-  
weg“ 3. Gewann, zwischen Philipp Henne-  
mann und Friedrich Heinrich Dörr, mit  
21 ar 74,50 qm Flächengehalt,
- 10. Lagerb. No. 3911 Ader „Hammer-  
sthal“ 1. Gewann links der Eisenbahn, zwischen  
Heinrich Karl Burt Witwe und einem Weg,  
mit 10 ar 38 qm Flächengehalt,
- 11. Lagerb. No. 4842 Ader „Melonen-  
berg“ 1. Gewann, zwischen Friedrich Burt  
und Conforten und Philipp Berger, mit  
11 ar 28 qm Flächengehalt,
- 12. Lagerb. No. 4843 Ader „Melonen-  
berg“ 1. Gewann, zwischen Philipp Berger  
und Jonas Schmidt, mit 7 ar 58,25 qm  
Flächengehalt,
- 13. Lagerb. No. 6178 Ader „Hellerborn“
- 2. Gewann, zwischen Karl Wilhelm Winter-  
meyer zu Dohheim und dem Centralstudien-  
fonds, mit 13 ar 35,25 qm Flächengehalt,
- 14. Lagerb. No. 6329 Ader „Wettrig“
- 1. Gewann, zwischen einem Weg und Fr.  
Heinr. Dörr Witwe, mit 8 ar 32,25 qm  
Flächengehalt,
- 15. Lagerb. No. 6543 Ader „Schwalbacher  
Chaussee“ 2. Gewann, zwischen Friedrich  
Wilhelm Wotmann und Georg Leyerich,  
mit 13 ar 82,50 qm Flächengehalt, hat  
2 Bäume, und
- 16. Lagerb. No. 6950 Ader „Röbern“
- 1. Gewann, zwischen Georg Jung und dem  
Staatsfiskus, mit 11 ar 43,50 qm Flächen-  
gehalt, hat 9 Bäume,  
in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55,  
freiwillig versteigern lassen. F 292

**Wiesbaden, den 6. Februar 1902.**  
Der Oberbürgermeister.  
In Vertr.: Körner.

**Bekanntmachung.**

**Samstag, den 15. Februar d. J.,**  
**Vormittags 11 Uhr** — anschließend  
an zu dieser Zeit stattfindende  
Versteigerung städtischer Baupläze  
— wollen Herr **Jacob Rath** und  
Miteigentümer ihre nachfolgend  
beschriebenen Grundstücke, als:

- 1. Lagerb. No. 8173 Ader „Bier-  
stadterberg“ 1. Gewann, zwischen  
Ludwig Wintermeyer Witwe und  
Willy Rath und Miteigentümer, mit  
52 ar 37,75 qm Flächengehalt,  
und
  - 2. Lagerb. No. 8174 Ader „Bier-  
stadterberg“ 1. Gewann, zwischen  
Willy Rath und Miteigentümer einer-  
seits, einem Weg und Johann Baptist  
Wagemann und Miteigentümer ander-  
seits, mit 54 ar 23 qm Flächen-  
gehalt
- in dem Rathhause hier, Zimmer  
No. 55, Abtheilung halber frei-  
willig versteigern lassen. F 292
- Wiesbaden, den 7. Februar 1902.**  
Der Oberbürgermeister.  
In Vertr.: Körner.

**Bekanntmachung.**

**Samstag, den 15. Februar 1902,**  
**Vormittags 11 1/2 Uhr,** wollen Herr  
**Georg Grünthaler** und Miteigen-  
thümer hier ihr an der Sedan-  
straße 15 belegenes vierstöckiges  
Wohnhaus mit 2 ar 60 qm Hof-  
raum und Gebäudelfläche in dem  
Rathhause, Zimmer No. 55, Ab-  
theilung halber freiwillig ver-  
steigern lassen. F 292

**Wiesbaden, den 6. Februar 1902.**  
Der Oberbürgermeister.  
In Vertr.: Körner.

**Versteigerung.**

**Mittwoch, den 12. Februar d. J.,**  
**Vormittags 10 Uhr** beginnend, wird das im  
Districte **Hautweidenborn** (Ecke Gmiers- und  
Weihenburgerstraße) hieselbst belegene **Domänen-**  
**Grundstück** Lagerbuch-No. 1113a, 13 a 01 qm  
groß, bei der unterfertigten Stelle, Herrgarten-  
straße 7, dahier, öffentlich versteigert.  
Nach 11 Uhr werden neue Bieter nicht mehr  
zugelassen, sondern die Versteigerung nur unter  
denjenigen fortgesetzt, welche bis dahin ein Gebot  
abgegeben haben. F 271

**Wiesbaden, den 5. Februar 1902.**  
Königliches Domänen-Rentamt.

**Submission.**

Zu dem **Schulhaus-Neubau** nebst  
**Abortgebäude** sollen die Arbeiten, als:  
Erdb-, Maurer-, Steinbauer-, Zimmer-, Dach-  
decker-, Klempner-, Schreiner-, Schlosser-,  
Glaser- und Tünderarbeiten, im Submissions-  
wege vergeben werden, wozu Termin auf  
**Donnerstag, den 20. d. M., Nach-**  
**mittags**, in dem Rathhause, Zimmer No. 4  
dahier, anberaumt worden ist. Die Sub-  
mittenten haben ihre Offerten verschlossen  
rechtzeitig vor dem Termin einzureichen. Die  
Auszüge aus dem Kostenaufschlage können  
gegen Erstattung der Schreibgebühren auf  
hiesiger Bürgermeisterei in Empfang genommen  
werden. F 305

**Dohheim, den 6. Februar 1902.**  
Der Bürgermeister.  
**Rossel.**

**Pariser Neuwäscherei**

Spezialität:  
**Kragen, Manschetten, Hemden,**  
von **W. Mund, Römerberg 1,**  
direct an der Webergasse.  
Extra Laden zur Annahme u. Abgabe.  
Auf Wunsch Abholen und Bringen der  
Wäsche. Schnellste und pünktlichste Be-  
dienung. Eiltwäsche in 12 Stunden.  
**Herstellung wie Neu.**

**25%**

**Vollständ. Ausverkauf**  
**jämmtl. Masken-Artikel**  
wegen Geschäftsaufgabe.  
Blomard-Ring 29. 912

**Haut- und Harnleiden, Schwächezustände.**

speciell voraltete und hartnäckige Fälle, heilt  
gründlich u. schnell **ohne schädliche Mittel**  
**E. Herrmann, Apotheker,**  
**Berlin, Neue Königstrasse 7. II.**  
Prosp. u. Ausk. discr. u. franco.

**Gelegenheitskauf.**

Complettes **Rödelager** weit unter Kosten-  
preis per sofort zu verkaufen. Sehr günstig für  
Anfänger, Rödelhandlungen, Abzahlungsgeschäfte  
oder Auktionatoren. Näheres unter **H. T. 381**  
durch den Tagbl.-Verlag. 1658

**Kohlen**

aller Sorten, **Garantie**  
**für erste Zeichen**  
**des Ruhrgebiets,**  
zu enorm billigen Preisen liefert  
die Kohlenhandlung von 1693

**Aug. Külpp,**  
Comptoir: Frankenstr. 8.  
Lager:  
Ecke Goethe- und Nicolaststraße.  
Fernsprecher No. 867.

Von Mittwoch, den 5., bis 15. d. M.:  
**Inventur-Ausverkauf**

in meinen sämtlichen Artikeln.  
**Als seltene Gelegenheit**  
eine Parthie  
**wollene und seidene Blousen und Jupons.**

Ferner:  
**Ein grosser Posten**  
**Seidenstoffe**

für  
**Kleider, Blousen u. Jupons**  
**zu erstaunend billigen Preisen!**

**Hugo Aschner,**

**nur! 34 Wilhelmstrasse 34. nur!**

**„Das Buch für die Frau“**

v. **Emma Rosenthan**, früh. Hebamme, Berlin S 99, Sebastianstraße 43, über Senfation. Er-  
findung. 13 Patente, gold. Medaille, Ehrendiplom. D. R. P. 94583, Tausende Dankschreib. Zulassung  
verchl. 50 Pfg. Briefm. — **Sämmtl. hygien. Bedarfsartikel.** (F.L. 800/5) F123



**Wohnungs-Einrichtungen,**  
**Pensions-, Hotel- u. Braut-Ausstattungen.**

Uebersichtliche Aufstellung in  
1200 Quadratmeter großen Sälen.  
**50 complete Muster-Zimmer,**  
**Schlaf-Zimmer, Speise-Zimmer, Salons.**

Unübertroffene Auswahl in  
Betten, Polstermöbeln und Einzelmöbeln  
jeglicher Art.  
**Küchen-Einrichtungen in allen Stylarten u. Farben.**  
Nur gediegene Fabrikate, preiswerth.  
Eigene Werkstätten. Telefon 2321 u. 2006.  
**Man achte genau auf Laden, Firma und Hausnummer.**

**Joseph Wolf,**

**48 Friedrichstraße 48,**  
in nächster Nähe der Kaserne.

# Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Für je 121 Mk. sind je 2000 Mk. rasch erreichbar. Prospekte kostenfrei. F 197 Ungar. Büren-Journal. Budapest.

**PATENTE** etc. Patentanwalt **SACK-LEIPZIG** Brühl 2.

**Confirmanden-Anzüge**

Liefert nach Maß zu billigen Preisen 1312 Ch. Fiechschel, Sabulstraße 12.

**Sung! Rester u. Parthiew.** Friedrichstrasse 50, Part.

English spoken.

Specialit.: Schürz. u. Blous. Confection. Seid. Schürze v. 2.75, seid. Schürz. v. 95, Perles., Bänd., Spitzen, Handarb. spottbillig.

**Größe** **Wäschen-Verleih-Anstalt.**

Empfehle Damen- und Herren-Wäschen-Costüme, sowie Dominos in jeder Preislage zu verleihen und zu verkaufen. 385 Achtungsvoll

**Frau Uhlmann,** Gärten Bahnhof- u. Luisenstraße.

**Wäschen-Verleih-Anstalt** befindet sich dieses Jahr in meiner Wohnung Grabenstraße 2, Ecke der Marktstr. Eleg. Herren- und Damen-Wäschen-Costüme, sowie Dominos in größter Auswahl billig zu verleihen u. zu verk. Hochachtungsvoll **Heinrich Brademann.** 346

**Wiener Wäschen-Verleih-Anstalt** wieder eingetroffen. Wilhelmstr. 10, Café Hohenzollern. Empfehle für Damen u. Herren einfache und elegante Dominos, Costüme, Orden, Wäschen, Theater- u. Carnevalskostüme, zum Verkauf und Verleihen, in gr. Auswahl. Hochachtungsvoll **Madame Emilie Rehak.**

Muster franco. **Porzellanfabr. Weiden,** Gebrüder Bauscher, G. m. b. H. Decorirte Hotel-Geschirre. Vertreter: **M. Stiltzer,** Wiesbaden, Hülbergasse No. 16, Einrichtungen. 1133

## Ausnahme-Preise.

Mein diesjähriger **Räumungs-Verkauf**

dauert vom 20. Januar bis 15. Februar und sind während desselben nachstehend bedeutend ermäßigte Preise gültig.

- Reiderschränke, 1-thür. . . . . 17.—
- do. 2-thür. . . . . 30.—
- Spiegelschränke, Kuch. . . . . 75.—
- do. . . . . 48.—
- Bücherschränke, . . . . . 140.—
- Eleg. reichgeschmückte Wäffels Verticovs mit hohen Aufsätzen . . . . . 30.—
- Schreibtische . . . . . 30.—
- 4-schubl. Kuch.-Kommoden . . . . . 24.—
- Wasserkonsole u. Kommoden . . . . . 18.—
- Ausrichtische . . . . . 25.—
- Eleg. Plurtoiletten . . . . . 28.—
- Bücherschränke . . . . . 26.—
- Einzelne Sophas . . . . . 35.—
- Ditomanen . . . . . 35.—
- Eleg. Salongarnituren in Plüsch, Sopha u. 4 Sessel . . . . . 190.—

**Betten eigener Anfertigung.**

Complete Zimmereinrichtungen, Tische, Stühle, Spiegel, Luxusmöbel etc. in reicher Auswahl.

Dieser Verkauf zu reduirten Preisen verfolgt den Zweck mein Lager zu räumen, um den von mir beschäftigten Tapezieren und Landschaftmaleren auch während der stillen Geschäftszeit vollkommene Beschäftigung zu verschaffen und bürgt der mehr als 30-jährige Bestand meines Geschäftes für die Güte meiner Anfertigungen. **Sämmtliche Preise sind nur während dieses Verkaufs gültig.** 907

**Ferd. Marx Nachf.,** S. Kirchgasse 8.



**Grosser Posten** zurückgesetzter Möbel-Cretonne, englische Mousseline, Vitragen u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen 1902 **Karl Perrot,** Elsässer Zeugladen, Kl. Burgstrasse I.

Billigste Bezugsquelle für **Tapeten** ist **Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,** Tapeten-Manufactur, 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 537. Reste zu jedem Preis. 1020

**Heilung** Geschlechts-, Harn-, Hals-, Blasenleid., Ausfluss, Syphilis, Folgen jugendl. Verirrung, Männerschwäche behandelt brieflich ohne Berufsstörung mit grossem Erfolg die **Homöopath. Anstalt, Frankfurt a. M.,** F 83 Tüngesgasse 33/35. Broschüre geg. 50 Pfg. in Marken.

## Stadthalle Mainz.

Fastnacht-Montag empfehle während des Carneval-Zuges mein nach der Rheinstrasse gelegenes Foyer, aus deren 15 Fenster der Zug gut zu sehen ist, **gratis.** Für **Diner à part** zu 3 Mark und **Speisen à la carte** ist bestens gesorgt, sofort zum Serviren bereit. 1797 **Chr. Rowold.**

**Keine Zahnschmerzen mehr!**

**HELIOS Zahn Plomben**

Erfolg sicher! Preis 40 Pfg

Zu haben in Apotheken u. Drogerien.

Fabr. Laboratorium Helios, G. m. b. H., Hannover.

**Wer Husten hat** verschleimt oder heiser ist, gebrauche nur die **unübertroffenen aus den besten Stoffen hergestellten Musche's Malz-Zwiebel-Bonbon** die als ein Radikalmittel ätzlich warm empfohlen werden. **Packel à 25 u. 50 Pfg. nur bei** **Verkaufsstellen:** 18103 **Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Heine, Kneipp, Goldgasse.**

**Mittagsstisch,** fein bürgerlich, kräftig u. schmackhaft zubereitet, empfiehlt von 60 Pf. an (auch außer dem Hause) **Privat-Speisehaus Frankfurterstr. 3.** 1206 **Gelügelhof** **M. Becker, Weidenau-Sieg,** beste u. bill. Bezugsquelle für **Zucht- u. Legehühner etc.** Prachtcatalog gratis und postfrei. **10-Pfd. prap. Tafelhonig Nr. 4. — Einer Nachh.,** Schlenker- und Scheidenbonig zu billigen Preisen. **Mittmärk. Honig-Verf. Dambach, Altmühl.**

Meine anerkannt sehr feine, besonders wohl und kräftig schmeckende Special-Sorten

## gebrannter Kaffee

No. 9. Haushalt-Kaffee II pro Pfd. Mk. 1.60  
 12. do. do. I " " 1.70  
 13. ff. Visiten-Kaffee " " 1.80  
 16. ffst. brauner Java " " 2.—  
 17. ffst. arabischer Mocca " " 2.20  
 18. hochfst. Melange " " 2.—  
 19. goldgelb. Menado " " 2.20

empfehle als äusserst vortheilhaft und billig für 1788 **Haushaltungen, Cafés, Restaurants, Pensionate, Badehäuser, Hotels etc.** Bei grösserer Abnahme Preisermässigung. **A. H. Linnenkohl,** Erste und älteste Kaffeerösterei am Platze, Gegründet 1852. **Ellenbogengasse 15.** Telefon No. 91.

und **Uhren** verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiete zu **äusserst billigen Preisen.** **Fritz Lehmann, Goldarbeiter,** 3 Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstr. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

**Haar-Petrolin** **Zu haben in den Apotheken, allen besseren Parfümerien, Drogerien u. Friseurgeschäften (S. A. 1002 c.) P. 100** **A. Pfantsch & Co., Stuttgart** Chem. Cosmet. Laboratorium

**Haushaltungs-Seifen.** **Salmiak-Terpentin-Schmierseife,** In Kisten von 2, 5, 10 Pfd. und mehr. **Weisse Schmierseife, Glycerin-Schmierseife.** **Gustav Erkel,** Seifen-Fabrik, 14084 **Gr. Burgstr. 10. Metzgergasse 17.**

**Kohlen-Consum-Geschäft** **W. Thurmman jr.** nur 19 Beltrichstraße 19. **Telefon 516 (Bernstein).** Preis per 20 Centner in loser Fuhre **Prima prima Waare Marke „Consum“** **Ruß I u. II Nr. 26.—** **Ruß I u. II Nr. 24.—** **III 24.50** **III 22.50** **gew. melirte 24.50** **gew. melirte 22.50** **netto Kaffe!** **Obige Kohlen sind aus nur erstklassigen Zechen des Ruhrreviers, Anthracit, deutsch, belg., engl. Braunkohlen-Salou-Brickets äusserst billig. Gold, Kuzundeholz, Lohfuchen etc. 1585**

**Kohlen-Baar-Kasse.** **Kohlen-Abschlag.** **Verkaufe ab heute gegen Baargahlung:** **Melirte Kohlen per 20 Ctr. Mk. 20.00.** **Gew. mel. Kohlen " 20 " 22.40.** **Rußkohlen I u. II " 20 " 23.75.** **Rußkohlen III " 20 " 22.80.** **Anthracit " 20 " 24.20.** **C. Stahlmer, Kohlenbdt., Friedriehstr. 45, 1. 1485**

**Gas-Cokes, 3 Sorten,** per frei Haus, empfiehlt billigst. 1558 **H. Cramer, Feldstraße 18.**

## Holz.

Im Hause **Frankenstr. 8** habe ich von heute an ein Lager in **Brettern, Dachborden, Dielen, Latten, Spalierlatten** und **Schaltern** der verschiedenen Sorten, Größen und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. **Bei Baarzahlung billigste Preise.** **Aug. Külpp,** Holz- und Kohlenhandlung, Fernsprecher 807. Gleichseitig empfehle Kohlen jeder Art zu billigsten Tagespreisen. 1694 **Garantie für erste Zechen des Ruhrgebietes.** **Kohlen-Lager am Rheinbahnhof.**

### Kaiser-Panorama.

Mauritiusstr. 3  
neben der  
Walthalla.  
Täglich geöffnet  
von 10-1 Uhr u.  
von 2-10 Uhr.  
Ausgestellt vom 9. bis 15. Februar:  
Herrliche Reise in **Istria**.  
Das malerische Abbazia, Volosca, Castua,  
Fiume etc.  
Eintritt 30 Pf. Schüler 15 Pf. Abonnement.



### Herrn-Anzüge

liefert nach Maß zu stannend  
billigen Preisen  
**Chr. Flechsel,**  
Zahnstraße 12.

Da ich selbst großes Stoff-  
lager unterhalte, weder Laden-  
miete noch Zuschneider zu zahlen  
habe, bin ich in der Lage, prima  
Stoffe, beste Arbeit, billigst zu  
liefern.  
1310  
Feinste Referenzen zur Verfügung.  
und Gebisse in Kautschuk,  
Aluminium und Gold.  
Plombiren schadhafter  
Zähne, Zahnziehen etc. Reparatur sofort. 1700  
**Josef Piel,** Bahnhofstrasse 16.

### Zähne

Feinste Referenzen zur Verfügung.  
und Gebisse in Kautschuk,  
Aluminium und Gold.  
Plombiren schadhafter  
Zähne, Zahnziehen etc. Reparatur sofort. 1700  
**Josef Piel,** Bahnhofstrasse 16.



### Patent-Polster,

D. R.-P. No. 66124 und  
63361, ohne Gurte, staubfrei,  
billiger Preis.  
Ottomane, Taschensopha,  
Sessel, Matratzen stets auf  
Lager. 988  
Dieses Polster ist verwendet bei  
den Sitzen der I. u. II. Classe der  
Königl. Preuss. Eisenbahn, Salon-  
Dampfer des Nord Lloyd etc.  
**Georg Hoffmann,**  
Tapezierer,  
Webergasse 39, 1 St.  
Gegr. 1877. Gegr. 1877.

**Zahnbürsten**  
mit antiseptisch präparierten Borsten und Garantie  
für Haltbarkeit empfiehlt  
1021  
**M. Becker,**  
14. Bahnhofstr. 14. 14. Bahnhofstr. 14.

Jeder Pferdebesitzer  
kaufe nur unsere stets scharfen  
**Patent-H-Stollen**  
(Kronentritt unmöglich)  
mit nobler Fabrikmarke.  
Nachahmungen weise  
man zurück, da die  
Vorzüge d. H-Stollen  
bedingt sind durch eine  
besondere Stahl-Art, die  
nur wir verwenden.  
Man verlange neuesten Illustr. Katalog.  
**Leonhardt & Co.**  
Berlin-Schöneberg.

**Möbel — Betten**  
gut und billig. 22 Marktstraße 22. 911

Zum Faschnachtsgebrauch:  
**Ballschuhe,  
Gummischuhe,  
Turnschuhe**  
zu den bekannt billigsten Preisen nur im  
Mainzer Schuh-Bozar 1820  
Marktstr. 11. **Ph. Schönfeld,** Goldgasse 17.

**Nähmaschinen**  
aller Systeme,  
aus den renommiertesten  
Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, über-  
haupt existirenden Ver-  
besserungen empf. bestens.  
Ratenzahlung.  
Langjährige Garantie.  
**E. du Pais,** Mechaniker,  
Birkgasse 24.  
Eigene Reparatur-Werkstätte. 1022

**Kohlen.**  
Beste stückreiche Ostkohlen 22.50,  
gewaschene Rußkohlen 26.—  
per 1000 Kilo franco Haus Wiesbaden über die  
Stadtanage gegen Baarzahlung. Bestellungen und  
Zahlungen bei Herrn **W. Bichel,** Langgasse 20.  
Siebrich, im Februar 1902. 591  
**Jos. Clouth.**

**Kohlen.**  
Empfehle einen vorzüglichen Aachenbrand,  
äußerst billig, sowie alle andern Sorten Kohlen,  
Gask. Holz u. f. w. zu billigsten Preisen. 1771  
Nur in Qualität von ersten Bogen.  
**J. L. Krug,**  
Luisenstraße 5. Telephon 128.

## Wiesbadener Beerdigungs-Institut

Alle Arten  
**Holz- u. Metallsärge**  
nebst  
Ausstattung derselben.



Niederlage  
von  
**Metall-Särgen**  
mit T-Eisen-Construction.

### Gebr. Neugebauer

(Inhaber **Wilhelm Neugebauer**).

Telephon 411.

Patentamtlich  
geschützte  
Sargstütze.

Laden:  
Mauritiusstrasse 8.



Telephon 411.

Neuheit  
zur Verhütung des  
vorzeitigen  
Einfallens der Särge.

Lager:  
Schwalbacherstr.  
22 und 25.

Uebnahme  
von  
**Leichentransporten**  
nach allen Gegenden  
unter coulanten Preisen.



Decoration  
bei Leichenfeiern.  
(Aufstellung von  
Katafalken, Kandelabern  
etc. etc.)

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher  
Theilnahme bei dem uns so schwer  
betreffenden Verluste sprechen wir  
unsern innigsten Dank aus.  
**Gebrüder Rübenach.**

### Danksagung.

Für die innige Theilnahme bei  
dem Hinscheiden meines geliebten  
Vaters, unseres lieben Vaters,  
Schwiegervaters, Großvaters und  
Onkels, Herrn **Jakob Gert,**  
besonders Herrn **Blarer Martin**  
für seine tröstlichen Worte am Grabe,  
dem **Krieger-Verein „Germania-  
Altenmanna“** für seine so zahlreiche  
Theilnahme, Allen unsern tiefge-  
fühltesten Dank.  
Wiesbaden, 8. Februar 1902.  
**Die trauernden Hinterbliebenen**

### Herzlichen Dank.

Allen, welche unserer Mutter,  
**Frau Marg. Pfeiffer,**  
Wwe.,  
die letzte Ehre erwiesen haben und  
für die reichen Blumenspenden noch-  
mals herzl. Dank.  
**Die tr. Hinterbliebenen.**  
**Siebrich** (Waldstr.),  
den 9. Februar 1902.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem plötzlichen  
Hinscheiden von

## Frau Dr. E. Geist,

geb. Jacobi,

sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Frankfurt a.M., Wiesbaden, den 7. Februar 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Herr Director **Böhm**, Palmengarten, Frankfurt a.M.,
- Frau Director **E. Böhm**, geb. **Jacobi**, Frankfurt a.M.,
- Herr **Dr. Alfred Böhm**, Frankfurt a.M.,
- Familie **Schneider**, Butzbach,
- Dr. W. Schneider**, Butzbach,
- Dr. G. Geist**, Frankfurt a.M.,
- Fredy Geist**, Frankfurt a.M.,

- Georg Chr. Jacobi**, Wiesbaden,
- Frau A. Jacobi**, geb. **Schneider**,
- Mathilde Jacobi**,
- Kaiserl. Königl. Oesterreich.  
Hauptmann **Gust. Ad. Jacobi**,  
Temesvar,
- Herr **Carl Jacobi**, London,
- Herr **Daniel Jacobi**, Frank-  
furt a.M.

### Statt jeder besonderen Mittheilung.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsern innigstgeliebten Vater und Grossvater,

## Gustav Streitberg,

Kgl. Amtsgerichtsath a. D.,

gestern Abend, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, zu sich zu nehmen.

Wiesbaden, Paris, Hanau, Münster W., Rostock, 8. Februar 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Otto Streitberg.**
- Eglantine Streitberg**, geb. **d'Espinose.**
- Dr. Wilhelm Streitberg**, Universitäts-Professor
- Elisabeth Streitberg.**
- J. B. Ricker**, Gymnasial-Oberlehrer a. D.
- Christine Ricker**, geb. **Streitberg.**
- Dr. Gustav Ricker**, Privatdozent.

Die Beerdigung erfolgt Montag, den 10. Februar, Nachmittags 4 1/4 Uhr, vom Sterbehause, Moritzstr. 21, aus.

Alle Kranz- und Blumen Spenden dankend verboten.

1827